



DER VIELFALT DIE KRONE!
Landesverband
Soziokultur Sachsen

NEWSLETTER August 2019

INHALTSVERZEICHNIS

- KULTUR & GESELLSCHAFT
- INKLUSION IM KULTURBEREICH
- KINDER- & JUGENDARBEIT
- KULTUR MACHT STARK
- TAGUNGEN & KONGRESSE
- WEITERBILDUNGEN
- FÖRDERUNG & WETTBEWERBE
- RECHT, STEUER & FINANZEN
- STELLENANGEBOTE
- SOZIOKULTUR IN SACHSEN

WIR SIND DEMOKRATEN, weil uns hundert Kompromisse lieber sind als eine autoritäre Entscheidung! DEMOKRATIEPRINZIP

Sehr geehrte Damen und Herren,

dies ist der letzte Infobrief vor den Landtagswahlen in Sachsen. Wir sammeln stetig Stimmen zur Demokratie (siehe Kampagne), bereiten die Preisverleihung zu Kultur.LEBT.Demokratie vor und es steht eine debattenreiche Veranstaltung der IG Landeskulturverbände an.

In gewohnter Tradition ist der Infobrief wieder gut gefüllt, es gibt einige Aktionen und Aufrufe zum Mitmachen und man merkt, dass der Herbst naht: es reiht sich ein interessanter Fachtag an den nächsten.

Wir wünschen impulsreiches Durchstöbern und eine schöne Sommer- und Urlaubszeit.

*Beste Grüße,
Ihr Landesverbandsteam*

„KULTUR wählt DEMOKRATIE“ meets „KUNST für HUMANISMUS“

deine STIMME zur DEMOKRATIE!

Aktionstag am 8. August in der Kunsthalle im Lipsiusbau Dresden (15 bis 17 Uhr)

Im Rahmen der Aktionswoche „[Kunst für Humanismus](#)“ der Hochschule für bildende Künste Dresden

Alle reden über Demokratie. Aber was genau macht Demokratie eigentlich aus? Sind wir alle Demokratinnen und Demokraten und wenn ja, warum?

Im Rahmen der Kampagne KULTUR wählt DEMOKRATIE bringen wir in einer einmaligen Aktion, Stimmen zur Demokratie in die Kunsthalle im Lipsiusbau Dresden. Zuvor wurden viele Vertreterinnen und Vertreter sächsischer Kultureinrichtungen, soziokulturelle Zentren und alle 126 Abgeordnete des sächsischen Landtags eingeladen, uns ihr Statement zur Demokratie zu senden.

Wir laden alle herzlich ein, am 8. August von 15:00 bis 17:00 Uhr mit uns, unserem Aktionspartner der Hochschule für Bildende Künste Dresden und vielen weiteren sächsischen Kulturschaffenden, Bürgerinnen und Bürgern und den Vertreten des sächsischen Landtags über die vielfältigen Sichtweisen zur Demokratie ins Gespräch zu kommen.

Ihr Statement zur Demokratie fehlt noch? Sehr gern können auch Sie mit oder ohne Foto an der Aktion „deine STIMME zur DEMOKRATIE“ teilnehmen.

Wenn Sie uns Ihre Stimme bis **05.08.2019** über diesen Link (<https://soziokultur-sachsen.de/kampagne-wir-sind-dabei#Online-Maske-KWD>) zukommen lassen, können wir auch Ihre Meinung in der öffentlichen Aktion ausstellen. Ansonsten finden sie sich und Ihre Stimme auf der [Kampagnenseite](#) wieder.

KULTUR & GESELLSCHAFT

Sommer-Veranstaltungstipp in eigener Sache

Herzliche Einladung: Kultur.LEBT.Demokratie zum Fokus-Festival in Görlitz

Am Samstag, den 17.08.2019 ist es in Görlitz soweit: die vier Preisträger des Sächsischen Preises für Kulturelle Bildung werden bekanntgegeben und offiziell gewürdigt. Den Rahmen dafür bietet das [Fokus-Festival](#) welches vom **16.08 – 18.08.2019** in Görlitz auf dem Gelände der [RABRYKA](#) stattfindet. Die **Preisverleihung** findet am **Samstag, den 17.08** von **15.30 – 16.30 Uhr** auf der [Hauptbühne](#) des Festivals statt. Eröffnet wird die Preisverleihung durch Uwe Gaul, Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

Mit dem 2. Sächsischen Preis für Kulturelle Bildung „Kultur.LEBT.Demokratie“ werden Projekte ausgezeichnet, welche mittels kultureller Bildung, demokratische Prozesse verstehen helfen, das demokratische Miteinander befördern und demokratische Teilhabe ermöglichen. Aufgerufen zur Bewerbung waren Vereine, Initiativen, Akteure und Projekte aus dem Jugend-, Kultur- und Sozialbereich.

Im Anschluss an die Preisverleihung kann man wunderbar über das Fokus-Festival flanieren, welches mit seinen musikalischen, subkulturellen, familienfreundlichen, erfrischenden und kunstvollen Inspirationen zum Verweilen, Betätigen und Genießen einlädt – die Fahrt nach Görlitz lohnt sich, der Eintritt zum Fokus-Festival „kostet“ eine Spende, Spaß und Inspirationen garantiert!

[Info zum Preis für Kulturelle Bildung](#)
[Info zu Preisverleihung und Fokus-Festival](#)

Landtagswahlen 2019: **SAVE THE DATE**

WAS STEHT ZUR WAHL? Perspektiven sächsischer Kulturpolitik

Öffentliches Gespräch mit Parteien am 26.08.2019 in der Motorenhalle Dresden

Die Interessengemeinschaft (IG) Landeskulturverbände Sachsen lädt im Vorfeld der sächsischen Landtagswahl 2019 die Parteien **CDU, Die Linke, SPD, FDP, AfD und Bündnis 90/Die Grünen zu einem öffentlichen Gespräch** in die Motorenhalle/Projektzentrum für Zeitgenössische Kunst, Dresden ein. Gemeinsam mit dem Publikum und den Parteivertretern werden Perspektiven sächsischer Kulturpolitik sowie die Positionen der anwesenden Parteien zur zukünftigen Kultur- und Kunstpolitik in Sachsen beleuchtet. Das Gespräch findet im Fishbowl-Format statt und wird moderiert von Katja Großer (KREATIVES SACHSEN). Das Publikum ist herzlich eingeladen, sich aktiv zu beteiligen.

Die IG Landeskulturverbände ist ein parteiunabhängiger Zusammenschluss von elf sächsischen Landeskulturverbänden, die sich gemeinsam kulturpolitisch in und für Sachsen engagieren.

Veranstaltungszeit:

Montag | 26. August 2019 | 19.00 - 21.00 Uhr

Veranstaltungsort:

Motorenhalle | Projektzentrum für Zeitgenössische Kunst

Kontakt IG-Sprecherteam: Anne Pallas (pallas@soziokultur-sachsen.de)
Helge Björn Meyer (meyer@landesbuero-sachsen.de)
Alaunstraße 9, Dresden 01099, Tel.: 0351 8021764

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Mit freundlicher Unterstützung der [Motorenhalle. Projektzentrum für zeitgenössische Kunst](#), Dresden.

Sachsen

Debatte im Landtag zur Freiheit der Kunst

Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange: „Wesentliches und unverzichtbares Grundrecht unserer Demokratie“

Anlässlich der Debatte im Sächsischen Landtag zum Antrag der Fraktion der AfD „Freiheit der Kunst eine Einbahnstraße?“ sagte Kunstministerin Dr. Eva-Maria Stange: „Bereits der Titel dieser Anfrage reiht sich ein in die inzwischen gängige manipulative Wortwahl der AfD, vor der ich warne und an die ich mich nicht gewöhnen werde. Allen, denen die Garantien unserer Verfassung aus dem Blick geraten sind oder die sie verleugnen, empfehle ich einen Blick in das Grundgesetz. Die dort garantierte Freiheit der Kunst gehört zu unseren herausragenden Grundrechten und sie ist wesentlich und unverzichtbar für unsere Demokratie. Kunst kann bisweilen anstößig sein, sie kann verwirren, missfallen, verletzen, provozieren. Sie fordert Reaktionen und Emotionen heraus, ob das Gefallen und Zustimmung ist oder Empörung. Sie regt den Geist an, weitet den Horizont und sie schult die für eine demokratische Gesellschaft notwendige Fähigkeit zur Wahrnehmung und zum Aushalten anderer Sichtweisen, zur streitbaren Auseinandersetzung und sachlichen Diskussion. Die Freiheit der Kunst ist Teil der Meinungsfreiheit und solange sie keine verfassungsrechtlichen Bestimmungen oder Menschenrechte verletzt, ist sie nicht verhandelbar, sie gehört nicht auf den Prüfstand und sie muss und darf nicht zur Disposition gestellt werden. Die Freiheit der Kunst in Frage zu stellen, bedeutet, unsere freiheitlich-demokratischen Werte und Rechte und das demokratische System der Bundesrepublik Deutschland insgesamt zu beschädigen.

Mehr denn je gilt es, unsere plurale und weltoffene Gesellschaft zu verteidigen. Das Fundament ist unser Grundgesetz mit seinen unveräußerlichen Grundrechten. Dazu gehört uneingeschränkte die Freiheit der Kunst - sie gilt für Künstlerinnen und Künstler wie für Kultureinrichtungen. Eine Einbahnstraße ist nur, die Freiheit der Kunst in Frage zu stellen, wie es die AfD und ihre Unterstützer versuchen. Ich denke, wir Deutschen und mit uns die Welt haben schmerzhaft erfahren, wer auf einer solchen Einbahnstraße den Ton angibt und wohin sie führt.“

(Quelle: [Medienservice Sachsen](#))

Sachsen - Landtagswahl

MDR SACHSEN-Kandidatencheck

619 Kandidaten – 22 Fragen – Aufschlussreiche Antworten

Der MDR SACHSEN hat alle Kandidatinnen und Kandidaten um ein Interview gebeten, deren Bewerbung um ein Mandat zum Zeitpunkt des Projekts bekannt war. Alle Interviewten beantworten darin die gleichen Fragen in der gleichen Reihenfolge und stellen sich in einem kurzen Video vor. Sinn macht es sich die Kandidaten anzuschauen, die im eigenen Wahlkreis antreten werden, mit einem entsprechenden Suchfilter bekommt man die Auswahl präsentiert.

[zum Kandidatencheck](#)
[weitere Informationen](#)

Sachsen

Wirtschaftsminister Martin Dulig auf Kreativtour in Sachsen

Die Kultur- und Kreativwirtschaft spielt für die gesellschaftliche Zukunft Sachsens eine große Rolle. Um sich über die Potenziale und aktuellen Herausforderungen zu informieren, setzt Wirtschaftsminister Martin Dulig seine Kreativtour in Sachsen fort und besucht am Montag, den

05.08.2019, den Landkreis Leipzig und wird in Markkleeberg, Borna, Böhlen und Wurzen zugegen sein. Im Rahmen der Kreativtour besucht Minister Dulig am 08.08.2019 zudem den Landkreis Görlitz.

[weitere Informationen](#)

Sachsen

Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange lädt Bürgerinnen und Bürger zur 18. Ministersprechstunde ein

Die nächste Ministersprechstunde mit der Sächsischen Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Dr. Eva-Maria Stange, findet am 19.08.2019 um 16 Uhr im Ministerium für Wissenschaft und Kunst statt. Themenschwerpunkte sind Hochschule und Forschung. Bürgerinnen und Bürger, die an der Sprechstunde teilnehmen möchten, werden gebeten, sich unter dem Stichwort „Ministersprechstunde“ schriftlich und mit einer kurzen Beschreibung ihres Anliegens und Themas anzumelden. Anmeldungen per E-Mail an: presse@smwk.sachsen.de

[weitere Informationen](#)

Sachsen

2. Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht

Der Zweite Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht erweitert die wirtschaftliche Sicht auf die Branche um die Betrachtung ihrer Wechselwirkungen mit anderen wichtigen gesellschaftlichen Bereichen: Wirtschaft, Arbeit, Innovation, Kultur & Gesellschaft und Image & Identität. Um die Potenziale der Kultur- und Kreativwirtschaft für den Standort Sachsen noch stärker zu nutzen, formuliert der Bericht sieben Leitlinien für die Zukunft der Branche: Sichtbarkeit erhöhen, Kooperationen und Vernetzung intensivieren, (sozio)kulturelle Ressourcen nutzen, Räume nutzbar machen, Arbeitswelt gestalten, Kompetenzen weiterentwickeln und Unterstützungsangebote ausgestalten. Hinsichtlich der Entwicklung am Arbeitsmarkt ist die sächsische Kultur- und Kreativwirtschaft mit mehr als 70.900 Erwerbstätigen (2015) ein wichtiger Arbeitgeber in Sachsen.

[weitere Informationen](#)

Sachsen

Wohin geht's weiter mit der Oberlausitz?

Bericht über öffentliches Gespräch in der Kulturfabrik Mittelherwigsdorf

Wie wollen wir im ländlichen und strukturschwächeren Raum zusammenleben und was brauchen wir dafür? In Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung hatte das Bundesnetzwerk bürgerschaftliches Engagement in die Kulturfabrik Mittelherwigsdorf geladen, um gemeinsam über Herausforderungen und Lösungswege zu reden. Der Einladung folgten 70 Interessierte aus Kultur, kommunaler Politik, Handwerk, Wirtschaft, Hochschule und Zivilgesellschaft. Im Verlauf der Diskussion wurden neben infrastrukturellen Herausforderungen auch gesellschaftliche Themen beleuchtet. Das öffentliche Gespräch ist Auftakt zu einer 12-teiligen Gesprächsreihe, die nach der Sommerpause in der Kulturfabrik zu Einzelthemen der Diskussion startet.

[Link zum Kurzfilm der Veranstaltung](#)

Sachsen

Initiative film.land.sachsen in alternativen Abspielorten jenseits der Großstädte gestartet

Sachsens neues Filmkulturprojekt „film.land.sachsen“ ist mit einer Auftaktvorführung in der Kulturfabrik Hoyerswerda gestartet. Die vom Kunstministerium geförderte und vom Filmverband Sachsen organisierte Filminitiative zeigt an alternativen Abspielorten im ländlichen Raum Streifen der fünf sächsischen Filmfestivals, der AG Kurzfilm, der AG Animationsfilm, der Cinematheque Leipzig und des Deutschen Instituts für Animationsfilm (DIAF). Das Programm soll das Engagement von Kulturakteuren vor Ort stärken und sie mit den Akteuren von Institutionen der Filmkultur

vernetzen. Als nächste Spielorte stehen bereits Kamenz, Bautzen, Boxberg, Neustadt, Torgau, Hainichen und Weißwasser fest.

[weitere Informationen](#)

Sachsen

Kino in Bewegung

Nach Bad Lausick und Regis-Breitingen macht die Initiative „Kino in Bewegung“ (KIB) vom 02.-04.08. Station in Chemnitz, Ostritz und Glauchau. Die Initiative von Studierenden und Lehrenden der HGB wendet sich direkt an den kleinstädtischen und ländlichen Raum Sachsens, um Austausch durch Filmvorführungen und Diskussionen zu fördern. In den vergangenen zehn Jahren verlor Sachsen 19 Prozent seiner Kinos - ausnahmslos alle an Standorten unter 50.000 Einwohnern. Mit den Spielstätten stirbt nicht nur eine Kulturform, sondern auch eine wichtige Möglichkeit gesellschaftlicher Begegnung und Teilhabe. Das Projekt will einen kulturellen Dialog zwischen urbanem und kleinstädtisch/ ländlichem Raum herstellen.

[weitere Informationen](#)

Sachsen

Förderprogramm „Revolution und Demokratie“ unterstützt Projekte mit rund 1 Mio. Euro

Sachsen unterstützt Projekte zu 100 Jahre Freistaat Sachsen und 30 Jahre Friedliche Revolution mit rund 1 Mio. Euro. Der Beirat, unter Vorsitz des Chefs der Staatskanzlei und Staatsministers Oliver Schenk, hat aus 103 eingereichten Anträgen 70 zu fördernde Projekte ausgewählt. Ausstellungen und Plakate, Dokumentar- und Animationsfilme, Kunstaktionen und Podiumsdiskussionen, Städtepartnerschaften und Schulprojekte – die Vielfalt der Projekte ist beeindruckend. Bei der Auswahl wurde auf eine breite Verteilung im gesamten Freistaat geachtet. Das Förderprogramm läuft noch bis Ende 2020.

[weitere Informationen](#)

Sachsen

Schon kleine Förderung kann große Wirkung erzielen

Rund 50 Kleinprojekte im Bereich Kunst und Kultur erhalten demnächst ihre Förderbescheide von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Das in diesem Jahr neu aufgelegte Programm ermöglicht eine schnelle und unkomplizierte Förderung von Vorhaben, die von anderen Förderprogrammen nicht ermöglicht werden kann. Dabei geht es mehrheitlich um die Unterstützung von Veranstaltungen und Anschaffungen bei Trägern jenseits der Großstädte, sowie um die Stärkung bürgerschaftlichen Engagements im Bereich Kunst und Kultur. Für 2019 werden 230.000 € vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst zur Verfügung gestellt. Das Programm ist jedoch weit überzeichnet und das Budget in diesem Jahr bereits ausgeschöpft. Insgesamt liegen Anträge mit einem Finanzvolumen von über 800.000 € vor.

[weitere Informationen](#)

Sachsen

Neuer Direktor der Kulturstiftung

Das Kuratorium der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Michael Kretschmer hat sich in seiner Sitzung am 3. Juli 2019 einstimmig für die Berufung von Dr. Manuel Frey zum neuen Stiftungsdirektor der Kulturstiftung entschieden. Dr. Manuel Frey wurde 1964 in Bamberg geboren. Er wurde nach einem Studium der Geschichte und Soziologie 1996 an der Universität Bielefeld promoviert. 2008 habilitierte er sich an der Technischen Universität Dresden. Dr. Frey ist seit dem Jahr 2002 im Kulturbereich im Freistaat Sachsen tätig, seit 2005 in der Kulturstiftung als Referent und seit 2008 als stellvertretender Stiftungsdirektor. Er tritt sein künftiges Amt am 1. September 2019 an.

[weitere Informationen](#)

Ehrenamtskarte wird immer beliebter

Fast die Hälfte aller Stadt- und Gemeindeverwaltungen haben die Ehrenamtskarte als Dankeschön an ihre ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger ausgeben. Sie gilt für Ehrenamtliche ab 14 Jahren, die sich mindestens seit einem Jahr in Sachsen freiwillig engagieren. Mit der Vorlage der aktuellen Karte können ihre Inhaber in ganz Sachsen unterschiedlichste Vergünstigungen erhalten, z.B. in Schwimmbädern, Museen oder bei Kulturveranstaltungen und vielen weiteren Freizeitmöglichkeiten. Beantragt werden kann die Karte bei den beteiligten Kommunen in den Gemeinde- und Stadtverwaltungen, in denen die Engagierten auch ihren Wohnsitz haben. Kommunen, die noch nicht teilnehmen, haben die Möglichkeit während der Geltungsdauer der 4. Auflage bis Dezember 2021 die Ehrenamtskarte unkompliziert und ohne zusätzliche Kosten zu bestellen.

[weitere Informationen](#)

BMFSFJ soll so viel Geld wie noch nie bekommen: Stärkung von Familienförderung, Vereinbarkeit und Engagement

Dem Bundesfamilienministerium soll im Jahr 2020 11,8 Mrd. € zur Verfügung stehen. Das ist im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg um rund 1,136 Mrd. €. Für Investitionen in den Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter plant die Bundesregierung die Errichtung eines Sondervermögens, um den Ländern 2 Mrd. € für Investitionen zur Verfügung zu stellen. Der Bund stellt den Ländern für das Gute-Kita-Gesetz bis 2022 insgesamt 5,5 Mrd. € für mehr Qualität in den Kitas und Entlastung der Eltern bei den Gebühren zur Verfügung, davon 1 Mrd. € im Jahr 2020. Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ ist entfristet und wird fortgeführt. Die ersten Förderaufrufe wurden veröffentlicht und Interessenbekundungsverfahren sind gestartet. In 2020 werden für das Programm 107,5 Mrd. € zur Verfügung gestellt.

[zur Pressemitteilung](#)

Unser Plan für Deutschland - Bundesregierung stellt Ergebnisse der Kommission Gleichwertige Lebensverhältnisse und den Deutschlandatlas vor

Das Bundeskabinett hat am 10.07.2019 die Schlussfolgerungen aus der Arbeit der Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ zur Kenntnis genommen und zwölf konkrete Maßnahmen des Bundes zur Umsetzung beschlossen. Die Schlussfolgerungen umfassen 12 Schwerpunktbereiche: Strukturschwache Regionen in ganz Deutschland gezielt fördern / Arbeitsplätze in strukturschwache Regionen bringen / Breitband und Mobilfunk flächendeckend ausbauen / Mobilität und Verkehrsinfrastruktur in der Fläche verbessern / Dörfer und ländliche Räume stärken / Städtebauförderung und sozialen Wohnungsbau voranbringen / Eine faire Lösung für kommunale Altschulden finden / Engagement und Ehrenamt stärken / Qualität und Teilhabe in der Kindertagesbetreuung sichern / Barrierefreiheit in der Fläche verwirklichen / Miteinander der Bürgerinnen und Bürger in den Kommunen fördern / Gleichwertige Lebensverhältnisse als Richtschnur setzen.

Zudem soll eine „Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt“ gegründet werden.

[zu den vollständigen Ergebnissen](#)

Kinos im ländlichen Raum erhalten Soforthilfe

Mit dem Soforthilfeprogramm für Kinos im ländlichen Raum gewährt die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien einmalig im Jahr 2019 Förderhilfen von jeweils bis zu 25.000 € für Kinos in Gemeinden mit höchstens 25.000 Einwohnern. Insgesamt hat das Soforthilfeprogramm ein Volumen von 5 Mio. €.

Bund

Impulse für den ländlichen Raum – „Unser Dorf hat Zukunft“

Die Gewinner des 26. Bundeswettbewerbs »Unser Dorf hat Zukunft« des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft wurden gekürt: Mit Gold ausgezeichnet werden die Dörfer Basberg (RLP), Bollstedt (TH), Bötersen (NDS), Dissen (BB), Gestratz (BY), Lückert (NRW), Rumbach (RLP) und Schaephuysen (NRW). Die Dörfer konnten mit herausragendem bürgerschaftlichen Engagement, beispielhaften Ideen und zukunftsweisenden Konzepten überzeugen. Darüber hinaus wurden 15 Dörfer mit Silber und sieben Orte mit Bronze für zukunftsweisende Ideen und Ansätze geehrt. Bereits zum 26. Mal ehrte das BMEL bürgerschaftliches Engagement und die ganzheitliche Entwicklung der Dörfer.

[weitere Informationen](#)

Europa

Europäisches Parlament - Konstituierende Sitzung des CULT-Ausschusses

Knapp einen Monat nach den EP-Wahlen stimmten die Abgeordneten am 03.07. über die zahlenmäßige Zusammensetzung der 20 Ausschüsse und der beiden Unterausschüsse des Europäischen Parlaments ab. Die Besetzung des Ausschusses für Kultur und Bildung (CULT) steht nun auch fest: Sabine Verheyen (EVP, DE) wurde auf der konstituierenden Sitzung am 10. Juli zur Vorsitzenden des Ausschusses gewählt. Der erste Vizepräsident ist Romeo Franz (Grüne/EFA, DE) und die zweite Vizepräsidentin heißt Dace Melbārde (ECR, LV). Weitere deutsche Mitglieder des CULT Ausschusses sind: Petra Kammerevert (SPE) und Niklas Nienass (Grüne/EFA). Alle Mitglieder finden Sie [hier](#).

[weitere Informationen](#)

Bericht

Finanzkraft der Kommunen driftet immer stärker auseinander – Kommunaler Finanzreport der Bertelsmann-Stiftung

Die Städte, Gemeinden und Kreise in Deutschland haben in den Jahren 2017 und 2018 historische Überschüsse erwirtschaftet. Dank anhaltend starker Konjunktur steigen Steuern, Investitionen und Rücklagen, während die Kassenkredite schrumpfen. Dennoch nehmen die wirtschaftlichen Unterschiede zwischen starken und schwachen Kommunen immer größere Ausmaße an, so der Kommunale Finanzreport der Bertelsmann-Stiftung. Obwohl das Steueraufkommen flächendeckend wuchs, fiel der Anstieg in den wirtschaftsstarken Kommunen umso höher aus. An der Spitze der Steuereinnahmen lagen 2018 die Kommunen in Hessen, Bayern und Baden-Württemberg. Die ostdeutschen Kommunen erreichten dagegen im Durchschnitt nur 61 Prozent des westdeutschen Niveaus. Von den 40 steuerstärksten Kommunen liegen 39 in Westdeutschland; von den 40 schwächsten Kommunen 35 in Ostdeutschland.

[weitere Informationen](#)

Lesetipp

Dritte Orte, andere Menschen?

Konzerthalle, Soziokulturelles Zentrum oder Sportstätte? Wie sehen kulturelle Orte der Zukunft aus? Der Kulturwissenschaftler Gernot Wolfram argumentiert, dass sich viele Kulturinstitutionen bei dieser Frage weiterhin von klassischen Raumvorstellungen leiten lassen und dabei einen wesentlichen Aspekt außer Acht lassen – die emotionale Wechselwirkung zwischen Mensch, Ort und Zeit.

[weitere Informationen](#)

Lesetipp

Best practice: Neue Wege der Erinnerungskultur

Bericht zum Projekt: Junge Muslime in Auschwitz

Im Rahmen seines Projekts „Junge Muslime in Auschwitz“ zeigt der Pädagoge Burak Yilmaz, wie mithilfe von dialogischen und künstlerischen Formaten antisemitische Stereotype hinterfragt und so eine differenzierte Erinnerungskultur entwickelt werden kann. Im Mai wurde Yilmaz deshalb neben anderen als Botschafter für Demokratie und Toleranz 2019 ausgezeichnet.

[weitere Informationen](#)

Lesetipp

Kulturpolitische Mitteilungen: Thema Projektförderung

Ursprünglich aus Experimentierfreude, Innovationsinteresse und aus der Lust an selbstbestimmten Formen des Arbeitens entstanden, ist die Projektarbeit in Misskredit geraten, seit sie in ›Projektitis‹ ausartet und die Vielfalt der Förderoptionen die Kulturszene unter Stress setzt. Die HeftautorInnen diskutieren die Vor- und Nachteile und setzen sich für eine Modernisierung und kulturfreundliche Auslegung des Zuwendungsrechts ein.

[Link zum Heft](#)

Studie

Kulturvereine. Selbstverständnis, Strukturen, freiwilliges Engagement

Die Studie beschreibt die aktuelle Situation von Kulturvereinen, benennt Herausforderungen und spricht Empfehlungen für Kulturvereine, ihre Interessenvertretungen und die Politik aus. Denn: Kulturvereine und freiwilliges Engagement sind bedeutend für die kulturelle Infrastruktur. Kultur ist neben Sport, Bildung und Erziehung der drittgrößte Engagementbereich in Deutschland. Kulturvereine zu unterstützen, bedeutet Zivilgesellschaft zu stärken und eine lebendige Demokratie zu befördern.

[Link zur Studie](#)

Linktipp

ProVi - Datenbank für mehr Vielfalt im Kulturbereich

Kulturschaffende aller Richtungen können sich in die neue ProVi-Datenbank des KIWiT-Verbundes eintragen. Es handelt sich dabei um eine öffentliche Online-Plattform, die den Kontakt mit anderen Partnern erleichtern soll.

[weitere Informationen und Anmeldung](#)

Notiz

„Kunst für Humanismus“ – Open Call für Beiträge!

Mit dem Projekt „Kunst für Humanismus“ veranstalten StudentInnen der HfBK vom 03.08.-08.08.2019 eine Aktionswoche in der Kunsthalle im Lipsiusbau Dresden, um mit Kunst und Kultur und gegen völkisch-nationale Strömungen und die Beschneidung von Grundrechten im Sinne demokratischer Werte ein Zeichen zu setzen. Für das Projekt werden mit einem **Open Call** Beiträge gesucht, die als Symbol für Kunstfreiheit, Menschenrechte und Meinungsfreiheit stehen. Es soll dabei aber nicht vordergründig um die inhaltliche Botschaft des Werkes gehen, sondern vielmehr um die Geste, ein Kunstwerk als Zeichen der Solidarität zu stiften.

Die Arbeiten sollten bis **spätestens 03.08.2019** gesendet werden an: Hochschule für Bildende Künste Dresden, Brühlische Terrasse 1, 01067 Dresden, **Stichwort:** Aktionswoche Kunsthalle Lipsiusbau

[weitere Informationen](#)

Veranstaltungshinweis

THE EXCHANGE — Wie beeinflussen wir durch unser Denken und Handeln das Ausmaß der Gewalt in der Welt?

Teilnehmende für interaktives Kunst- und Dialogprojekt im ZENTRALWERK Dresden zum Thema Konflikt gesucht!

Die Performance THE EXCHANGE bringt Menschen in einen choreographierten Austausch, die sich im Alltag wohl nie begegnet wären. In einem bewegten Dialog flankieren und interagieren die

TeilnehmerInnen nicht nur miteinander, sondern sie kommen vor allem in einen bewegten Dialog zum Thema Konflikt. Eine Performance, die aufwühlt, das Nachdenken erzwingt und Haltungen provoziert. Entwickelt und durchgeführt von der Konfliktmediatorin, Tänzerin und Choreographin Dana Caspersen und dem in Köln gegründeten MichaelDouglas-Kollektiv.

Anmeldung an: mueller@zentralwerk.de

Termin: **08. und 09.09.2019** / Dresden

[Trailer zur Performance](#)

Veranstaltungshinweis

ibug 2019: Die Kunst der Straße und des öffentlichen Raums

Ab Mitte August wird in Reichenbach/Vogtland das ehemalige Bahnbetriebswerk an der Ecke Greizer Straße und Friedensstraße zur Leinwand und Spielwiese für rund 100 KünstlerInnen aus aller Welt. Zwei Wochenenden lang können Neugierige und KunstliebhaberInnen in einer Ausstellung auf Zeit eine Symbiose aus Malerei und Graffiti, Illustrationen und Installationen, Performance und Multimedia erleben. Dazu gibt es auch in diesem Jahr ein buntes Festivalprogramm u.a. mit Führungen und Filmen, Diskussionen und Künstlergesprächen, einem Kunstmarkt und Musik. Zwischen den Festivalwochenenden sind außerdem Angebote für Schulklassen geplant.

Termin: **23.-25.08.2019 und 30.08.-01.09.2019** / Reichenbach-Vogtland

*Die **ibug** (kurz für Industriebrachenumgestaltung) ist ein Festival für Urban Art, das seit 2006 jährlich in Westsachsen stattfindet. Die Macher suchen sich dafür verfallene Industriebrachen, welche von internationalen Künstlern u. a. mittels Malerei, Graffiti, Illustrationen, Installationen und Multimediakunst umgestaltet werden.*

[Anmeldung und Programm](#)

Veranstaltungshinweis

Preisverleihung des Sächsischen Innovationspreises für Weiterbildung 2019

Der Innovationspreis Weiterbildung prämiiert seit mehreren Jahren innovative Ideen und Projekte der Weiterbildung in Sachsen. In diesem Jahr werden nicht nur die vier Preisträger gewürdigt, sondern der Vorjahrespreisträger „Konglomerat e. V.“ aus Dresden wird über sein Projekt „Kunststoffschmiede“ berichten sowie es eine spannende musikalische Umrahmung in eher unkonventioneller Form geben wird. Anmeldung bis 31.08. an: Innovationspreis@lasub.de

Termin: **18.09.2019** / Dresden

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

SERVICESTELLE Inklusion im Kulturbereich

In eigener Sache

Rückblick: Louis-Braille-Festival 2019

Vom 05.-07.07.19 fand in Leipzig das Louis-Braille-Festival statt. Dieses Festival ist nach dem französischen Lehrer Louis Braille benannt, der 1825 die tastbare Punktschrift erfand und so blinden Menschen besseren Zugang zu Bildung ermöglichte. Louis Braille war damals gerade 16 Jahre alt. Im Jahr 1879 wurde die Brailleschrift offiziell in Deutschland eingeführt.

Das Louis-Braille-Festival war mit 3.000 Gästen und mehr als 120 Programmpunkten in Leipzig gut besucht. So fanden Veranstaltungen zum Mitmachen für alle in der Kongresshalle, im Zoo und auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz statt. Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband teilte mit, dass dieses das europaweit größte Treffen blinder und sehbehinderter Menschen war. Nach Veranstaltungen in Hannover, Berlin und Marburg fand das Fest nun zum vierten Mal in Leipzig statt. Auch die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich hat sich mit einem eigenen Stand in Leipzig

präsentiert und konnte gute Gespräche führen und neue Kontakte knüpfen.

Sachsen

Sächsisches Inklusionsgesetz 2019 ist beschlossen: Mehr an Inklusion – Aber nicht auf allen Ebenen

Der Sächsische Landtag hat im Juli das neue Sächsische Inklusionsgesetz verabschiedet. Es löst das Integrationsgesetz aus dem Jahre 2004 ab und unterstützt die selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gesellschaft. Damit geht der Freistaat Sachsen einen weiteren Schritt zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

[weitere Informationen](#)

Sachsen

Schritt für Schritt zum Paradigmenwechsel

Wissenschaftsministerin informiert sich über inklusive Maßnahmen an der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. „Schritt für Schritt schaffen wir einen Paradigmenwechsel – weg von der Fürsorge im Einzelfall hin zum Ermöglichen der selbstbestimmten Teilhabe aller Menschen. [...] Dass alle Menschen ohne Hürden unsere Hochschulen, Forschungsinstitute oder Kultureinrichtungen besuchen oder dort arbeiten können, ist unser Ziel und auch gesetzlicher Auftrag.“

[weitere Informationen](#)

Bundesweit

Inklusion und Kulturelle Bildung: Jugendhilfe muss Recht auf Förderung für alle jungen Menschen erfüllen

Wie Inklusion in der Jugendarbeit gelingen kann, das zeigen die kulturellen Projekte, die sich am 14. und 15.06.2019 bei der BKJ-Tagung „AllerArt – Inklusion und Kulturelle Bildung“ in Essen präsentiert haben.

[Link zum Artikel](#)

International

ImPART: Ein Europäisches Projekt

Im Rahmen des Projekts ImPART wurden ausgewählte internationale KünstlerInnen mit und ohne Behinderung für gut zwei Wochen nach Köln eingeladen. Mit dem europäischen Projekt ImPART soll Barrierefreiheit weitergedacht werden. Sie wird zur Quelle der Inspiration und lädt zum Experiment ein. Gemeinsam mit internationalen KünstlerInnen mit und ohne Behinderung aus verschiedensten Sparten befanden sie sich auf einer Forschungsreise, die das enorme künstlerische Potential eines barrierefrei gedachten und praktizierten Kunstverständnisses entdeckt, ausschöpft und erfahrbar machte.

[weitere Informationen](#)

Lesenswert

Vorgestellt: Tanzlabor Leipzig

Ein inklusives Angebot für klein bis groß: Im Tanzlabor Leipzig sind zeitgenössische Tanzbegeisterte zu Hause, egal ob mit oder ohne Behinderung, AnfängerIn oder Fortgeschrittene: Hier entstehen eigene Stücke, werden TanzanleiterInnen im mixed-abled Bereich ausgebildet oder Tanzworkshops angeboten.

[Link zum Artikel](#)
[weitere Informationen](#)

Hörens Wert

Video des Songs „Inklusion“

Der Song "Inklusion" der Frankfurter Band Blind Foundation ist 2013 in Kooperation mit Alexandra

Cremer vom Netzwerk Inklusion Frankfurt entstanden.

[weitere Informationen](#)

Sehenswert

Cindy ist fast taub und übersetzt Musik in Gebärdensprache

Cindy ist gehörlos und übersetzt Songs in Gebärdensprache. Auf YouTube zeigt sie ihre Videos. Damit will sie anderen, die auch beeinträchtigt sind, Mut machen.

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung

Erstes Regionaltreffen des Inklusionsnetzwerkes

Das Inklusionsnetzwerk Sachsen für Dresden, Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge treffen sich zum Thema: „Tu Gutes und sprich darüber. Erich Kästner) – Erfolgreich barrierefreie und inklusive Angebote vermarkten“.

Termin: 29.08.2019 /Dresden

[weitere Informationen](#)

Weiterbildung

Inklusionsnetzwerk bietet Schulung an: Leichte Sprache – Einführung und Seminar

Einführung in das Thema Leichte Sprache: Was ist Leichte Sprache? Was sind die Unterschiede zwischen Einfacher Sprache und Leichter Sprache? An wen richtet sich die Leichte Sprache? Warum ist die Leichte Sprache notwendig? Welchen Regeln folgt die Leichte Sprache?

Termin: 11.09.2019 /Zwickau

[weitere Informationen](#)

Weiterbildung

Für Einsteiger: 2tägige modulare Schulung „Leichte und einfache Sprache“

Das Büro für Leichte Sprache der Lebenshilfe Sachsen e.V. bietet für EinsteigerInnen eine Schulung zur Leichten und einfachen Sprache an. Im Grundlagen-Modul am ersten Tag werden die Regeln für Leichte und einfache Sprache vermittelt und deren Anwendung geübt. Im Fortgeschrittenen-Modul am zweiten Tag wird es neben Praxiseinheiten um Textgestaltung und das Schreiben fürs Internet gehen. Schwerpunkt ist die schriftliche Kommunikation. Beide Tage können auch einzeln gebucht werden.

Termin: 08. – 09.10.2019 /Leipzig

[weitere Informationen](#)

Inklusive Festivals und Veranstaltungen

Aussicht: Das erste professionelle mixed-abled Festival in Hamburg

Nach dem großen Erfolg des ersten AUSSICHT Festivals lädt das monsun.theater auch in diesem Jahr herausragende mixed-abled Tanz- und Theaterkompanien ein. Hierfür haben sich europaweit Produktionen beworben, die mit ihren Konzepten neue Aussichten für die Kulturlandschaft kreieren. Das AUSSICHT Festival fungiert somit als Ort des künstlerischen Austausches und als Plattform für performative und authentische Ereignisse.

Termin: 18. - 21.07.2019 /Hamburg

[weitere Informationen](#)

Inklusive Festivals und Veranstaltungen

INMUSICON: Inklusives Musikfestival Connewitz

Unter dem Motto: Hauptsache alle haben Spaß und tanzen miteinander! wollen die Diakonie Leipzig und das Soziokulturelle Zentrum WERK 2 gemeinsam feiern. Dabei ist es egal ob Menschen eine Beeinträchtigung haben, wo sie herkommen, woran sie glauben oder ob sie sich als Frau oder Mann fühlen. Zum Festival spielen drei Bands verschiedenster Genres. Manche KünstlerInnen

haben eine Beeinträchtigung, manche nicht.

Termin: **06.09.2019** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Inklusive Festivals und Veranstaltungen

Gehörlosentheater zu Gast in Dresden

Das Deutsche Gehörlosentheater gastiert mit dem Stück „Die Hauptsache“ am Boulevardtheater in Dresden. Erstmals stehen für diese Inszenierung nicht nur gehörlose DarstellerInnen auf der Bühne, sondern auch hörende AkteurInnen. Während die Gehörlosen in Deutscher Gebärdensprache auf der Bühne kommunizieren, nutzen die Hörenden die Deutsche Lautsprache. Miss- und Nichtverstehen werden zum zentralen Dreh- und Angelpunkt der Inszenierung.

Termin: **15.09.2019** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Inklusive Festivals und Veranstaltungen

Theaterfestival: Grenzenlos Kultur

In Mainz geht es diesmal um das Thema "Heimat" und was dieser Begriff für uns heute bedeutet – auch und gerade für Menschen mit Behinderung. Angelehnt an das Motto des Kultursommers wagen internationale KünstlerInnen die große Rundum-Perspektive: sie zeigen Heimat als Geflecht von Geschichte und Familie, als Ort der Geborgenheit, an dem man sich frei bewegen und seine Gefühle und Ideen äußern kann. Aber auch die Schattenseiten: Heimat als völkisch verklärtes Konstrukt oder als bedrückende Enge, der man entfliehen will. Und wir sprechen mit Menschen, die ihre Heimat verloren haben oder dort wie Bürger zweiter Klasse behandelt wurden.

Termin: **12. - 22.09.2019** / Mainz

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

KINDER- & JUGENDARBEIT

Aufruf

deine STIMME zur DEMOKRATIE – Kinder und Jugendliche sind gefragt!

Warum bist Du Demokrat oder Demokratin oder was gefällt Dir auch nicht an der Demokratie? Der Landesverband Soziokultur Sachsen richtet sich mit seiner im Mai angestoßenen Kampagne [KULTUR wählt DEMOKRATIE](#) ganz explizit auch Kinder und Jugendliche sowie MultiplikatorInnen der Kinder- und Jugendhilfe und ruft diese mit der Aktion [deine STIMME zur DEMOKRATIE](#) dazu auf, ihre Meinung zur Demokratie kund zu tun. Auf der [Kampagnen-Website](#) kann man ganz einfach **Fotos oder Statements hochladen**. Einsendeschluss ist der **05.08.2019**.

Die Statements können bspw. auch Ergebnis eines Projektes anlässlich der [U18-Landtagswahlen](#) sein, in einer Kinderspielstadt entstehen oder auf Ferienfreizeiten erörtert werden. Alle Stimmen zur Demokratie werden am **08.08.** von **15 – 17 Uhr** im Lipsiusbau der Hochschule für Bildende Künste in Dresden zu sehen sein. Alle Bürgerinnen und Bürger, Kinder und Jugendliche, Fachkräfte und MultiplikatorInnen sind eingeladen, an diesem Tag mit uns und den sächsischen Landtagsabgeordneten über Demokratie ins Gespräch zu kommen.

Methodentipp: [Methoden- und Projektsammlung für Methoden der Demokratiebildung](#)

Mitmachen! Jetzt!

Nacht der Jugendkulturen – Aufruf zum Mitmachen

Vom 11. auf den 12.10.2019 feiern Jugendliche in ländlichen Gegenden in Sachsen die Nacht der Jugendkulturen. Die LKJ Sachsen e. V. präsentiert und fördert dieses Ereignis, die kulturellen

Aktivitäten, die Ideen und Talente von Jugendlichen ab 14 Jahren und vergibt Projektgelder in Höhe von 4000 € für jugendkulturelle Aktionen. Diese können in Gemeinden und Kleinstädten bis 15.000 Einwohnern stattfinden und mit jeweils bis zu 300 € unterstützt werden. Bewerben kann man sich dafür bis zum 02.08. [hier](#). Die Auswahl der Projekte erfolgt bis Ende September 2019. Am 01.10. wird das gesamte Programm der diesjährigen *Nacht der Jugendkulturen* in Sachsen veröffentlicht. Alle Aktionen, Orte und Organisatoren werden auf der Website der LKJ und in den Sozialen Medien präsentiert.

[weitere Informationen](#)

Anmeldung noch möglich!

Bildungsfahrt Aktion Reinhardt - Die Vernichtungslager im Schatten von Auschwitz

Anders als das inzwischen international anerkannte Symbol des Holocaust Auschwitz, sind die Vernichtungsstätten Treblinka, Sobibor, Belzec, Majdanek heute kaum im öffentlichen Bewusstsein. In diesen Mordlagern wurden von Herbst 1941 bis Sommer 1942 im Rahmen der „Aktion Reinhardt“ über 1,5 Mio. Menschen ermordet. Die Bildungsreise möchte sich nun diesem weitgehend unbekanntem Kapitel widmen und richtet sich an MultiplikatorInnen der Jugend- und Bildungsarbeit. Sie findet vom 24. - 30. August 2019, statt, Teilnahmebeitrag 250,00 €.

Für eventuelle Rückfragen: Tobias Kley, Brücke/Most-Stiftung, 0351 43314224 / t.kley@bmst.eu

Anmelden kann man sich [hier](#).

Erinnerung

AGJF führt Umfrage zur Gesundheitsförderung in der Kinder- und Jugendhilfe durch

Im Rahmen des Projektes „Gesundes Aufwachsen stärken – Forschungsvorhaben zur allgemeinen Gesundheitsförderung in der Jugendarbeit“ wird erforscht, in welchem Umfang die Praxis der Kinder- und Jugendarbeit Schwerpunkte der (präventiven) Gesundheitsförderung mit Blick auf ihre Zielgruppe setzt. Die Ergebnisse der Befragung dienen als Grundlage, um für die sozialpädagogische Fachpraxis bedarfsorientierte Fortbildungs- und Beratungsangebote zu entwickeln. Die Umfrage soll am 21.08.2019 abgeschlossen sein. Zielgruppe der Umfrage sind Fach- und Führungskräfte der Kinder- und Jugendhilfe. Das Ausfüllen des Online-Fragebogens dauert ca. 20 Minuten.

[zur Umfrage](#)

[weitere Informationen zum Projekt](#)

U18-Landtagswahlen in Sachsen

Antworten auf Wahlprüfsteine und Videos zur U18-Kampagne sind verfügbar

Was ist ein Politiker? Was kann ich mit Jugendbeteiligung erreichen und Was entscheidet eigentlich ein Landtag? Dazu informieren kurz und anschaulich die [Clips der U18-Landtagswahlen](#).

Die von Jugendlichen erstellten Wahlprüfsteine anlässlich der Landtagswahlen gingen an PolitikerInnen aller im Landtag vertretenen Fraktionen und nun sind die Antworten online und als [Plakat](#) verfügbar.

Für ein Wahllokal zur U18-Wahl kann man sich [hier](#) anmelden.

Praxistipp Demokratische Bildung

KonterBUNT: App gegen Stammtischparolen

Stammtischparolen schlagfertig kontern und für eine demokratische Gesellschaft eintreten – wie das gehen kann, zeigt die App KonterBUNT. Die App, die von den Landeszentralen für politische Bildung Niedersachsen und Sachsen-Anhalt gemeinsam mit verschiedenen Verbänden und Bildungseinrichtungen entwickelt wurde, will ermutigen, "sich überhaupt auf eine Diskussion einzulassen und für eine demokratische Gesellschaft zu streiten". Im Rahmen eines Mini-Spiels bietet die App die Gelegenheit, verschiedene Strategien und Argumente gegen Vorurteile und Parolen auszuprobieren. Dafür werden die Nutzerinnen und Nutzer auf dem Weg durch eine farbenfrohe Ortschaft in mehreren Levels mit Stammtischparolen konfrontiert.

[Link zur App](#)

Ergebnisse der Klimakonferenz Sachsen

Rund 500 Schülerinnen und Schüler haben am 22. Juni in der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig auf der Klimakonferenz sächsischer SchülerInnen in Workshops 54 Themen ausgearbeitet und anschließend mit Ministerpräsident Michael Kretschmer darüber diskutiert. Die Schülerinnen und Schüler entwarfen 54 Thesenpapiere mit konkreten Anliegen. Das sächsische Kabinett hat die Anliegen der Schülerinnen und Schüler aufgegriffen und am 03.07.2019 in seiner Sitzung konkrete Maßnahmen verabschiedet. Am Ende des nächsten Schulhalbjahres ist eine weitere Konferenz mit Schülerinnen und Schülern geplant.

[Dokumentation der Konferenz](#)
[weitere Informationen](#)

Forderungen der Bewegung Fridaysforfuture

Die Bewegung „Fridaysforfuture“ fordert ein entschlossenes, ambitioniertes und vor allem umgehendes Handeln, um irreparable Schäden – hervorgerufen durch klimatische Veränderungen – für nachfolgende Generationen einzudämmen. In Entscheidungen und Prozesse sind vor allem junge Menschen einzubeziehen, denn diese werden es schließlich sein, die gegenwärtige Versäumnisse „auszubaden“ haben. *„Uns ist bewusst, dass diese Forderungen ambitioniert sind, doch wenn wir jetzt nicht entschlossen handeln, werden wir das 1,5°C-Ziel verfehlen. Die dadurch entstehenden Schäden werden nicht reparabel sein. Um eine Wende zu erreichen, die von der Gesellschaft mitgetragen werden kann, fordern wir absolute Transparenz und faktenbasierte Aufklärung für alle BürgerInnen. Alle getroffenen Maßnahmen müssen unabhängigen wissenschaftlichen Kontrollen unterliegen, die ihre Wirksamkeit beurteilen. Vor allem junge Menschen müssen wegen ihrer besonderen Betroffenheit stärker in den demokratischen Prozess einbezogen werden.“*

[zu den Forderungen](#)

Vorstellung der Studie Children's Worlds+

Was beschäftigt Kinder und Jugendliche in Deutschland und was brauchen sie für ein gutes Aufwachsen? Diesen Fragen geht die Studie Children's Worlds+ nach und zeigt, dass Selbst- und Mitbestimmung ein zentrales Thema für Kinder und Jugendliche in Deutschland ist. Sie macht aber auch deutlich, dass junge Menschen sich häufig nicht ernst genommen und nur unzureichend beteiligt fühlen. Besonders in der Schule und der Politik bemängeln sie fehlende Möglichkeiten gehört zu werden und mitgestalten zu können. Besorgniserregend ist, dass mehr als die Hälfte aller Kinder und Jugendlichen angeben, im letzten Monat gehänselt, ausgegrenzt oder absichtlich gehauen worden zu sein.

[zu den Ergebnissen](#)

Millennial Survey 2019: Junge Generationen blicken mit Sorge in die Zukunft

Die achte Ausgabe des Deloitte Millennial Survey zeichnet das Bild junger Generationen, die immer pessimistischer in die Zukunft blicken. Befragt wurden in Deutschland 800 und international über 16.400 unter-40-Jährige. In Deutschland ist bei den sogenannten „Millennials“ (1983 - 1994) wie auch bei der nachfolgenden „Generation Z“ (1995 - 2002) eine gewachsene Skepsis zu beobachten, die weit über dem globalen Durchschnitt liegt und seit dem Vorjahr signifikant zugenommen hat. Auch die „Fridays for Future“-Bewegung spiegelt sich in der Studie wider: Klimaschutz ist das Hauptthema für junge Generationen.

[zu den Ergebnissen](#)

Deutscher Bundesjugendring: Ein fast solider Plan für gleichwertige Lebensverhältnisse

Die Bundesregierung hatte nach der Wahl versprochen, gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Deutschland zu schaffen. Jetzt hat sie ihren Plan dazu vorgestellt. Der Deutsche Bundesjugendring (DBJR) hält die Überlegungen für „fast solide“ und kommentiert aus kinder- und jugendpolitischer Sicht. Insbesondere seien Investitionen in eine Infrastruktur notwendig, die für junge Menschen wichtig seien, wenn diese eine Bleibeperspektive haben sollen.

[weitere Informationen](#)

Position Jugendarbeit

Positionspapier "Aufgaben und Verantwortung des Jugendamtes im Bereich der Jugendarbeit"

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter hat bei ihrer Sitzung in Chemnitz im Mai 2019 eine gemeinsame Positionierung zu den Aufgaben kommunaler Jugendarbeit beschlossen. Im Kern bezieht sich das Papier auf den Fachbereich „Jugendarbeit“ beim öffentlichen Träger (Planungsverantwortung und Aufgaben) und dessen vornehmliche Rolle, Rahmenbedingungen und Unterstützung für lokale Träger und Angebote zu schaffen. Das Papier richtet sich insbesondere an die Landkreise.

[zum Positionspapier](#)

Position Kinderrechte

Kinderrechte ins Grundgesetz

Mit einem gemeinsamen Aufruf an Bund und Länder fordern 20 Kommunen des Vorhabens „Kinderfreundliche Kommunen“ aus ganz Deutschland die Verankerung von Kinderrechten im Grundgesetz. Laut dem Aufruf sei es zentral, dass das Kindeswohl vorrangig berücksichtigt wird und Kinder gemäß der UN-Kinderrechtskonvention beteiligt, geschützt und gefördert werden. Den Aufruf unterstützen die OberbürgermeisterInnen und BürgermeisterInnen von Algermissen, Dormagen, Eltville, Garmisch-Partenkirchen, Hanau, Köln, Kürten, Lampertheim, Mannheim, Nauen, Oestrich-Winkel, Potsdam, Regensburg, Remchingen, Senftenberg, Stuttgart, Taunusstein, Wedemark, Wolfsburg und Weilerswist.

[zum Aufruf](#)

Studie

Erfolgslebnisse und qualifiziertes Feedback kurbeln Motivation 14- bis 18-jähriger an

In der neuen Studie des Institut für Jugendkulturforschung wurden 400 repräsentativ ausgewählte Jugendliche im Alter von 14 - 18 Jahren gefragt wie sie zum Leistungsprinzip stehen, wie sie mit Leistungsanforderungen in Schule und Ausbildung umgehen und wie sie über Doping für Schule und den Arbeitsplatz denken. Die Studie *"Generation Z": Motivation to Succeed – wie leistungsorientiert ist Österreichs Jugend?"* wurde zwar in Österreich durchgeführt, sie lässt aber auch tendenzielle Rückschlüsse auf Jugendliche in Deutschland zu. Festgestellt wird in der Studie u. a. eine starke Feedbackorientierung der Jugendlichen, die für die künftige Ausgestaltung pädagogischer Settings handlungsweisend sein sollte.

[zu Studienergebnissen und Pressemitteilung](#)

Kulturelle Bildung

So kann es auch gehen – Berlin bekommt ab 2020 eintrittsfreien Sonntag für Museen

Mit dem Doppelhaushalt für die kommenden zwei Jahre hat Berlin den geplanten eintrittsfreien Sonntag pro Monat in den seinen Museen gesichert. Bis es soweit ist, müssen sich die Berliner Kulturfreunde aber noch etwas gedulden. Erst ab April 2020 wird es einen eintrittsfreien Sonntag pro Monat in den Berliner Museen geben, der sich als Angebot für Familien versteht und deshalb auch Familiensonntag heißt.

[weitere Informationen](#)

Kulturelle Bildung

Finanzierungsmöglichkeiten für Kulturelle Bildung

Ein Dossier der Bundeszentrale für politische Bildung verschafft einen Überblick über die vielfältigen Finanzierungsmöglichkeiten für kulturelle Bildungsangebote. Neben einer Einführung ins Förderdickicht für kulturelle Bildung wurde eine umfangreiche Liste mit Fördermöglichkeiten auf Bundes-, Landes und kommunaler Ebene zusammengestellt.

[zum Dossier](#)

Aufruf

"Alle Kids sind VIPs" sucht engagierte Jugendliche

Gemeinsam mit prominenten Botschaftern wird nach Jugendprojekten gesucht, die sich für erfolgreiche Integration und ein faires Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft in Schule und Gesellschaft einsetzen. Bis zum 30.10.2019 können sich Kinder und Jugendliche im Alter von 11 bis 21 Jahren zum siebten Mal mit ihren Projekten für sozialen Zusammenhalt in Schulen, Jugendzentren und Vereinen bewerben. Jedes Projekt, das von den Jugendlichen eigenständig entwickelt und umgesetzt wurde, wird auf der Website gewürdigt. Sechs ausgewählte Projekte erwartet eine Fahrt zur Preisverleihung nach Berlin, ein Workshop vor Ort mit einem Coaching zu Themen wie Projektmanagement, Fundraising oder Networking sowie der Besuch eines prominenten Botschafters.

[Übersicht zu bislang eingereichten Projekten](#)
[Infos und Bewerbung](#)

Aufruf

Mit UNART auf die Bühne – Jugendliche & Theatergruppen aufgepasst!

UNART ist ein Wettbewerb für performatives Theater. Er findet alle zwei Jahre statt. Bewerben kann sich bei UNART jeder, der eine Idee für eine Performance hat, die nicht mehr als 15 Minuten dauert und live auf der Bühne stattfinden soll. Und das in einer Gruppe mit mindestens zwei, höchstens elf weiteren Teammitglieder zwischen 14 und 20 Jahren. Es geht darum, für Ideen und Themen aus der eigenen Lebenswelt, eine künstlerische, performative Form zu finden. Gearbeitet wird mit Sprechtheater, Video, Musik, Tanz oder anderen Mitteln.

Bewerbungsschluss: 27.09.2019

[Infotreffen im Kleinen Haus Dresden: 28.08.2019](#)

[Workshop „BILDET BANDEN“: 14.09.2019](#)

[weitere Informationen](#)

Veranstaltungstipp

Stark im Land - Abschlussevent

Unter dem Motto „Jugend feiert Heimat“ veranstaltet die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) das große Abschlussevent des Projektes Stark im Land. Dabei dreht sich alles um junge Menschen aus Sachsen – um ihre Ideen, Wünsche, Perspektiven – und um die Erwachsenen, die sie auf ihrem Weg begleiten. Mit dabei sind u. a. die Graffiti-Crew aus Boxdorf und die Oberlausitzer Filmkids aus Neukirch. In einem Jugendhearing tauschen sich junge Menschen darüber aus, wie sie sich freiwilliges Engagement der Zukunft vorstellen.

Termin: 14.09.2019 / Dresden

[weitere Informationen](#)
[Link zur Anmeldung](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

SERVICESTELLE „Kultur macht stark“ Sachsen

Vorstellung

Initiativen in Kultur macht stark

Die Umsetzung des Bundesförderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ erfolgt

durch 29 Programmpartner. Neben den Förderpartnern, bei denen Mittel beantragt werden können, nehmen am Programm auch 6 Initiativen teil. Diese bundesweit tätigen Vereine und Stiftungen leiten keine Fördermittel weiter, sondern bilden selbst lokale Bündnisse für Bildung mit Partnern vor Ort.

Eine Bewerbung um Fördermittel ist bei Initiativen nicht möglich, aber sie agieren als federführender Bündnispartner und übernehmen die Koordination und Administration des Projekts. Sie bringen ein Konzept, Dozenten und technische Ausstattung mit und suchen Partner vor Ort, die z.B. Räume stellen oder den Zugang zur Zielgruppe im Sozialraum ermöglichen. Es müssen keine Antragsfristen eingehalten werden, Bewerbungen sind kontinuierlich möglich. Die Initiativen bieten somit eine niederschwellige Möglichkeit ein hochwertiges Projekt der Kulturellen Bildung vor Ort anzubieten – ohne Antrag, ohne Abrechnung, sondern mit Ressourcen & Knowhow. Sprechen Sie die jeweiligen Projektleiter gern an und holen Sie sich ein spannendes und innovatives Konzept der Kulturellen Bildung in Ihre Einrichtung!

[zu den Initiativen](#)

Eine Initiative in „Kultur macht stark“ stellt sich vor

"Kultur trifft Digital: Stark durch digitale Bildung und Kultur" | Stiftung Digitale Chancen

Mit Tablets Musik machen, mit Bananen und Knete Computerspiele steuern oder Zeichnungen zum Leben erwecken? Das Projekt „Kultur trifft Digital“ ermöglicht sozial- und bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren das Erleben und Gestalten kultureller Werke mit Hilfe digitaler Medien.

Für die Durchführung kooperiert die Stiftung mit mindestens zwei lokalen Partnern als ein Bündnis für Bildung. Diese Partner können Familien-, Freizeit- oder Jugendeinrichtungen sowie Kultureinrichtungen oder Freiwilligenagenturen sein.

Keine Bewerbungsfrist - Interessenbekundungen können fortlaufend eingereicht werden.

[weitere Informationen](#)

In eigener Sache

Vernetzungstreffen & Austauschplattform für sächsische Akteure Kultureller Bildung

Werkstattgespräche zum Bundesförderprogramm „Kultur macht stark“

In Sachsen gab es allein im vergangenen Jahr 223 „Bündnisse für Bildung“ mit insgesamt 427 „Kultur macht stark“-Projekten. Das heißt, zahlreiche sächsische Akteure der außerschulischen Kulturellen Bildung verfügen bereits über einen großen Erfahrungsschatz im Umgang mit dem Bundesförderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. Diese Erfahrung gilt es zu teilen und bei der Projektbeantragung oder -durchführung aufgetauchte Problemstellungen zu diskutieren und gute Lösungsansätze zu entwickeln. Projektträger aus der Kultur-, Bildungs- oder Sozialarbeit sind herzlich eingeladen und haben neben dem Gedankenaustausch die Möglichkeit, Kontakte für künftige Bildungsbündnisse zu knüpfen.

Frühzeitige Anmeldung wird empfohlen, da die Veranstaltung auf 15 Personen beschränkt ist.

Termine: 03.09. oder 09.10.2019 / Dresden

[weitere Informationen und Anmeldung](#)

Programme & Fristen

"talentCAMPus" | Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.

„TalentCAMPus“ ist ein ein- bis mehrwöchiges Ferienbildungsprojekt ohne Übernachtung für benachteiligte Kinder und Jugendliche von 9 bis 18 Jahren. Die Besonderheit ist die Kombination aus standardisierten, abschlussbezogenen Bildungsangeboten (z.B. Sprachförderung, Medienkompetenztraining, Erwerb interkultureller oder sozialer Kompetenz) mit Angeboten der freien kulturellen Bildung. Zum Ausgleich zwischen den intensiven Arbeitsphasen kann eine pädagogisch begleitete Mittagspause mit Bewegungs- und Entspannungsangebot stattfinden.

Antragsfrist: 15.08.2019 für Projekte in den Herbstferien

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

"Zirkus macht stark" | Zirkus für alle e.V.

9- bis 15-Jährige können in regelmäßigen Kursen oder Ferienfreizeiten mit Unterstützung von Zirkuspädagogen und Ehrenamtlichen Artistik und Clownerie üben, Kostüme gestalten, Bühnenbilder produzieren und zum Abschluss gibt es immer eine Zirkusvorführung. Wichtig ist, dass der Antragsteller über zirkuspädagogische Kompetenzen verfügt. Die Ehrenamtlichen im Projekt können in Fortbildungen geschult werden.

Antragsfrist: 18.08.2019 für Projekte ab Januar 2020

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

"Zirkus gestaltet Vielfalt" | Bundesarbeitsgemeinschaft Zirkuspädagogik e. V.

Im Zirkus wirken Artisten und Clowns, Tänzer und Musiker gemeinsam mit Bühnenbildnern und Technikern an den Vorführungen mit. Alles das können Kinder und Jugendliche im Alter von 4 bis 18 Jahren bei den Zirkusprojekten der BAG Zirkuspädagogik lernen. In neun Formaten mit einem Zeitumfang von einem Tag bis zu mehreren Monaten werden gemeinsam mit Zirkuspädagogen und Ehrenamtlichen die verschiedenen Disziplinen eingeübt. Jedes Angebot schließt mit einer großen Veranstaltung vor Publikum ab.

Antragsfrist: 26.08.2019 für Projekte ab 01.01.2020

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

"Wege ins Theater" | ASSITEJ (Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche)

ASSITEJ plant Theaterprojekte für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren. Die Angebote sollen Raum für das Entdecken, das Spielen und das Gestalten von Theater bieten und damit auch die aktive Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen ermöglichen. Projektformate von einer Woche bis zu einem Jahr in allen Spielarten der zeitgenössischen darstellenden Künste sind möglich.

Zusatzfrist: 31.08.2019 für Projekte ab 01.10.19

Antragsfrist: 30.09.2019 für Projekte ab 01.01.2020

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

"It's Your Party-cipation" | Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Das Deutsche Kinderhilfswerk fördert Angebote, in denen Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 17 Jahren ihre Kinderrechte (UN-Kinderrechtskonvention) durch die Auseinandersetzung mit Kultur kennenlernen und zur Entwicklung von Eigeninitiative motiviert werden. Die partizipativen Angebote können als einmalige und längerfristige Angebote sowie Ferienmaßnahmen umgesetzt werden. Gefördert werden alle Kulturbereiche, von z.B. Alltagskultur, Angewandte und Bildende Kunst, Erkunden und Erfahren über Film, Literatur, Neue Medien Tanz, Theater, Museum, Musik bis hin zu Spielkultur und Zirkus.

Interessenbekundung bis 31.08.2019 für Projekte ab Januar 2020

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

"BildungsLandschaft im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen" | Bundesarbeitsgemeinschaft Spielmobile e.V.

In den Projekten der BAG erkunden Kinder im Alter von 4 bis 15 Jahren ihren Stadtteil bzw. ihre Region in Hinblick auf Spiel- und Bildungsmöglichkeiten selbstständig und erschließen sich so einen neuen Aktionsradius. Die beteiligten Institutionen und Personen bieten Rahmen und Ausstattung,

unterstützen die Selbstorganisation der Kinder, geben Impulse zu spannenden Aufgaben und helfen bei der Präsentation der Ergebnisse. Mittels digitaler Medien entstehen in sechs möglichen Maßnahmen beispielsweise ein Kinderstadtplan, eine Stadtrallye, ein Detektivspiel, die Präsentation neu entdeckter Spiel- und Erfahrungsorte oder ein Test von Kulturangeboten für Kinder.

Antragsfrist: 01.09.2019 für Projekte ab Januar 2020 - vorherige Interessensbekundung erwünscht

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

"Musik für alle!" | Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V.

Durch gemeinsames Musizieren und das Entwickeln von Bühnenproduktionen werden musikalische Fertigkeiten sowie soziale Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen gefördert. Das kann in musikpädagogischen Kursen, Ferienfreizeiten, Workshops sowie Exkursionen erfolgen. Federführender Bündnispartner soll ein Chor, Musikverein oder ein Partner mit musikalischer Kompetenz sein. Die Zielgruppe dieser Projekte sind bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche von 3 bis 18 Jahren.

Antragsfrist: 09.09.2019 für Projekte ab 01.11.2019

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

"Künste öffnen Welten" | Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.

Unterstützt werden Projekte, die etwas in ihrem lokalen Umfeld bewegen und außerhalb von Schule für Kinder und Jugendliche von 5 bis 18 Jahren mehr kulturelle Bildungsmöglichkeiten schaffen. Das Programm ist offen für alle Kultursparten. Kinder und Jugendliche setzen sich aktiv mit den Künsten, Spiel, Medien, Jugend-, Alltagskultur oder gesellschaftlichen und ökologische Themen auseinander. Ergänzend dazu sind Angebote zur Reflexion und Rezeption von Kunst und Kultur vorgesehen. Die Projekte umfassen mindestens 60 Zeitstunden pro Jahr, die in unterschiedlichen Projektformaten umgesetzt werden können.

Antragsfrist: 15.09.2019 für Projekte ab Januar 2020

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

"JEP - Jung, engagiert, phantasiebegabt" | Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V.

Ziel der vielfältigen kulturellen Angebote für bildungsbenachteiligte 10- bis 18-Jährige ist das gemeinschaftliche Entwickeln von Kulturprojekten in der Musik (Rap bis Beatboxing), in der Darstellenden (z.B. Breakdance) und Angewandten Kunst (Mode-, Grafik- und Webdesign) und Architektur (Projekte im öffentlichen Raum, z.B. Graffiti). Die in Ferienfreizeiten oder Halb- und Ganzjahres-Kursen erarbeiteten Werke werden zum Abschluss öffentlich präsentiert.

Antragsfrist: 15.09.2019 ab 01.01.2020

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

"Ich bin HIER! Herkunft - Identität - Entwicklung - Respekt" | Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Gesamtverband e.V.

Ausgehend von der eigenen Umgebung und Lebenswirklichkeit erstellen Kinder und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren künstlerische Werke. In Ganztagsveranstaltungen, mehrmonatigen Kursen und Ferienfreizeiten leiten Fachkräfte die Teilnehmenden an, auch Eltern können in die Angebote eingebunden werden. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund sowie mit und ohne Behinderung, die in sozial benachteiligten Stadtteilen und strukturschwachen Gebieten leben oder in einer anderen sozialen, kulturellen oder finanziellen Risikolage.

Antragsfrist: 27.09.2019 für Projekte ab 01.01.2019

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

"Movies in Motion - mit Film bewegen" | Bundesverband Jugend und Film e.V.

Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren organisieren, gestalten und führen im Rahmen von „Movies in Motion“ ihre eigenen Filmveranstaltungen durch. Sie drehen z.B. einen eigenen Film oder sichten Filme und stellen ein eigenes Filmprogramm zusammen. Dabei machen sie so viel wie möglich selbst und übernehmen die Regie auch im Projektablauf sowie bei der Organisation der Präsentationen. Unterstützt werden sie dabei von Medienpädagogen.

Antragsfrist: 30.09.2019 für Projekte ab Januar 2020

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

"InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur" | Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen e.V.

Mit dem Projekt sollen bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche von 7 bis 18 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund einschließlich Geflüchteter erreicht werden. Gefördert werden Projekte in den Kunstformen Darstellende und Bildende Kunst (Theater- oder Tanzprojekte, Bilder, Skulpturen, StreetArt), Musik (HipHop- und Gesangsperformances) und Literatur (Poetry Slams). In den Projekten spiegelt sich die Vielfalt der Teilnehmenden in ihrem Lebensalltag, ihren Kulturen und Sprachen und ihrer verschiedenen Herkunft wider.

Antragsfrist: 30.09.2019 für Projekte ab 02.01.2019

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

"Chance Tanz" | Bundesverband Tanz in Schulen

Gefördert werden außerunterrichtliche Tanzprojekte für Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis 18 Jahren mit erschwertem Zugang zu Kultur- und Bildungsangeboten. Die Projekte werden von einem lokalen Bündnis getragen und einem Zweierteam geleitet, dem mindestens ein professioneller Tanzkünstler angehört. Die Projekte sind prozessorientiert und basieren auf einem partizipativen Ansatz. Die Formate reichen von Schnupperangeboten bis hin zu Feriencamps.

Antragsfrist: 30.09.2019

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

"Jugend ins Zentrum!" | Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren e. V.

Das Konzept fördert mehrmonatige Angebote zur künstlerischen Erprobung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher von 6 bis 18 Jahren in den Sparten Darstellender und Bildender Kunst, Musik sowie Medienarbeit und Literatur. Im Mittelpunkt steht die aktive Beschäftigung mit Kunst und Kultur, es können auch Kulturveranstaltungen besucht werden. In allen Angeboten gibt es zum Abschluss eine öffentliche Präsentation.

Antragsfrist: 30.09.2019 für Projekte ab 01.01.2019

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

"MeinLand – Zeit für Zukunft II" | Türkische Gemeinde in Deutschland

Das Programm plant für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren Workshops zur Biografie-Arbeit. Die aktive künstlerische Beschäftigung mit autobiografisch relevanten Themen soll ein Bewusstsein für Migrationsgeschichte schaffen und die Kommunikations- und Methodenkompetenz fördern. Die Arbeiten werden als Literatur, Foto- oder Video-/ Audiodokumentationen präsentiert. Die Durchführung mehrerer Workshops und einer abschließenden Präsentationsvorbereitung ist ausdrücklich gewünscht

Antragsfrist: 30.09.2019 für Projekte ab 01.01.2019

Veranstaltungshinweis

app2music_DE Fachtage 2019 – Weltrekorder: Musik aus dem, was uns umgibt

Wie klingt die Stadt der Zukunft? Wie klingt die Stadtbibliothek? Wie klingt eine App-Oper? Was entsteht im Rahmen einer Klangzimmer-Jamsession? Das Projekt app2music_DE schafft als Initiative innerhalb von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ deutschlandweit für Kinder und Jugendliche aus schwierigen sozialen Lagen Nachmittagsangebote, in denen Tablets und Smartphones zum Musizieren verwendet werden. Ziel der jährlichen Fachtage ist es, allen Beteiligten am Kulturprojekt sowie auch Einsteigern und Interessierten eine fachliche Austauschplattform zum Thema „Musikmachen mit Apps“ zu bieten. Eingeladen sind Künstlerinnen, Pädagogen, Wissenschaftlerinnen, Musikapp-Entwickler sowie Akteure aus Kultur- und Bildungsinstitutionen. Die Teilnahme ist kostenlos! Anmeldung bis 11.08.2019

Termin: 23. - 25.08.2019 / Berlin

[weitere Informationen](#)

Veranstaltungshinweis

IN.ZIRQUE - Fachtagung für inklusive Zirkus- und Bewegungskünste

Das Zentrum für bewegte Kunst gestaltet mit seinen Netzwerkpartnern aus Köln und Dresden seine 2. Fachtagung für inklusive Zirkus- und Bewegungskünste. Das Ziel ist, die IN.ZIRQUE-Didaktik als „universal design of learning“ mit gleichberechtigten Zugängen für alle Menschen zu vermitteln. IN.ZIRQUE ist eine ganzheitliche Arbeitsphilosophie und Bewegungskultur. Diese verknüpft eine inklusive Zirkuspraxis mit tanz- und schauspielpädagogischen Methoden nach Michael Chekhov und verbindet diese mit Konzepten einer künstlerischen Haltung auf der Basis moderner Theorien aus Pädagogik und Inklusionsforschung.

Termin: 14. - 15.09.2019 / Berlin

[weitere Informationen](#)

Veranstaltungshinweis

Fachkonferenz: "Alle Menschen sind frei und gleich... - Menschenrechte in der Kulturellen Bildung"

Die Zunahme populistischer Einstellungen und auseinanderdriftender Werthaltungen stellt Fachkräfte in der Einübung eines demokratischen, empathischen und gleichberechtigten Miteinanders bei Kindern und Jugendlichen vor neue Herausforderungen. Pädagogisch Anleitende sollten eine professionell reflektierte und eindeutig demokratiebasierte Haltung einnehmen können. Daneben bietet sich für die Projektarbeit die unmittelbare Thematisierung der Menschenrechte am Beispiel der eigenen Rechte von Kindern und Jugendlichen an. Die Tagung stellt in Vorträgen und praxisorientierten Workshops künstlerische und medial gestützte Ansätze zur Auseinandersetzung mit Menschenrechten in der Kulturellen Bildung vor.

Termin: 17.09.2019 / Weimar

[weitere Informationen](#)

Veranstaltungshinweis

Fachkonferenz: "Partizipation und Projektplanung – ein Widerspruch? Offene Gestaltungsräume in Projekten Kultureller Bildung"

Offene und freiwillige Angebote Kultureller Bildung können bei Kindern und Jugendlichen abseits von schulischen Leistungszwängen bisher verborgene Interessen und Talente fördern, Chancen eröffnen sowie Erfahrungen von Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit ermöglichen. Die große Unterschiedlichkeit der jungen Teilnehmenden und ihrer Lebenssituationen stellen jedoch für die Projektarbeit der beteiligten AkteurInnen in den unterschiedlichen Praxisfeldern der Kulturellen Bildung oft eine besondere Herausforderung an eine qualitätsvolle Umsetzung dar. In Vorträgen, anhand von Praxisbeispielen und dialogischen Austauschformaten werden mit ExpertInnen und

AkteurInnen aus Forschung, Jugend- und Kulturarbeit Methoden, Praxis- und Handlungsfelder sowie Qualitätsmerkmale für die Arbeit in offenen, kulturpädagogischen Settings vorgestellt und diskutiert.

Termin: **24.09.2019** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Weiterbildung

Teilzeitweiterbildung der Circus Akademie Berlin

Ab September startet erneut die Teilzeitweiterbildung zum/zur Zirkustrainer/in, die sich ideal für Berufstätige, Studierende oder Auszubildende eignet und an Personen mit hoher Affinität zu Zirkus und/oder dem Vermitteln von Kenntnissen wendet. Das sind: ZirkusartistInnen, PädagogInnen, LehrerInnen, ErzieherInnen, SozialarbeiterInnen.

In 11 Monaten lernen die Teilnehmenden in 8 Wochenend- und 3 Intensivkursen von einem erfahrenen Team die Grundlagen der einzelnen Zirkusdisziplinen und ihre Vermittlung. Die einzelnen Module können auch unabhängig als Workshops gebucht werden. Veranstaltungsort ist der Zirkus CABUWAZI Kreuzberg. Die erfolgreiche Absolvierung der Weiterbildung führt zum Abschluss „Zirkustrainer/in-Grundlagen“.

[weitere Informationen](#)

Fortbildung

Grundlagen Zirkustrainer/in bei Halle

Im September startet wieder die Fortbildung zum Zirkustrainer - Grundlagen bei Halle. Die Veranstaltung umfasst 9 Wochenend-Module mit Beginn im September 2019 und Ende Mai 2020. Die Fortbildung wendet sich an Grund- und Sonderschulpädagog/innen, Sozialpädagog/innen, Erzieher/innen, Sportlehrer/innen, Theaterpädagog/innen, Artist/innen und alle, die gern aktiv und kreativ mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Die erfolgreiche Absolvierung der Fortbildung führt zum zertifizierten Abschluss „Zirkustrainer/in-Grundlagen“ in Orientierung an den Standards der BAG Zirkuspädagogik.

[weitere Informationen](#)

In eigener Sache

Servicestelle Sachsen berät landesweit rund um das Bundesförderprogramm „Kultur macht stark“

Wir informieren über Ziele und Aufbau des Förderprogramms, unterstützen bei der Auswahl aus 29 verschiedenen Förderern und Initiativen und vermitteln Kontakte zu lokalen und regionalen Ansprechpartnern. Neben der individuellen Beratung bietet die Servicestelle Informationsveranstaltungen, Fördermittelmessen sowie Netzwerk- und Multiplikatorentreffen an.

Leitung der Servicestelle: Christine Müller

Telefonische Sprechzeiten: Mo-Mi: 10-12 Uhr & Do: 15-17 Uhr und nach Vereinbarung

Tel.: 0351-80217 65; E-Mail: kms@soziokultur-sachsen.de

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

TAGUNGEN & KONGRESSE

Tagung: So geht demokratisch – Auseinandersetzung mit demokratieablehnenden Haltungen in Jugend- und Sozialräumen

Nur durch eine Vernetzung der lokalen AkteurInnen demokratischer Strukturen können Interaktionsweisen gestärkt und alltagsnahe und handlungsorientierte Ansätze politischer Bildung

und Sozialer Arbeit miteinander verzahnt werden. Zwischen 2017 und 2019 wurden Vernetzungen, Interaktionen und Ansätze zur Stärkung lokaler demokratischer Strukturen erprobt. Auf der Tagung werden Ergebnisse der Prozesse vorgestellt und diskutiert. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit Bischofswerda e. V. im Rahmen des Modellprojektes »Land in Sicht!« statt.

Termin: 23.08.2019 / Bischofswerda

[Anmeldung und Information](#)

Tagung: **Vorbehalte abbauen, Ängste überwinden**

Die Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen lädt zur Veranstaltung "Miteinander leben. Muslimische Lebenswelten in Deutschland und Sachsen" in das Deutsche Hygiene-Museum Dresden ein. Erst im Wissen um die Lebenswirklichkeiten von MuslimInnen in Deutschland lassen sich Vorbehalte abbauen und Ängste überwinden. Die Veranstaltung richtet sich speziell an Kultureinrichtungen und Interessierte, die durch ihre Arbeit mit dem Themenkomplex in Berührung kommen.

Termin: 26.08.2019 / Dresden

[Anmeldung und Information](#)

Fachtag: **Kinder reden mit! Und was machen wir daraus?**

Beteiligt sein, mitentscheiden können, sich mit den eigenen Wünschen auseinandersetzen – Wie schaffen wir es, Kindern in unserer Arbeit Räume zur Partizipation zu bieten und was macht es eigentlich mit Kindern, nicht gehört zu werden oder Teil einer stillen Minderheit zu sein? Diskutiert wird das u. a. in Workshops zu Methoden der Kinderbeteiligung, zu kommunalen Beteiligungsmöglichkeiten, Beteiligung in der Kita oder der anwaltschaftlichen Vertretung von Kindern. Anmeldeschluss ist der 09.08. 2019

Termin: 28.08.2019 / Dresden

[Anmeldung und Information](#)

Fachtag: **Neue Formate in der soziokulturellen Projektarbeit**

Die Abschlussveranstaltung des zweijährigen Forschungsprojektes »Neue Formate und Methoden der soziokulturellen Projektarbeit« des Instituts für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. gibt Einblicke in die Ergebnisse der Forschungsarbeit. Im Feld der soziokulturellen Praxis ist Projektarbeit eine typische Arbeitsform, durch die – so die Hypothese – neue Methoden und Formate der Kulturarbeit entstanden sind, die im Rahmen des Projektes systematisch untersucht wurden, um die Praxis weiterzuentwickeln. Im Austausch mit Akteuren aus der soziokulturellen Praxis, der Weiterbildungspraxis, der Wissenschaft und der Kulturpolitik sollen neuen Methoden und Formate systematisch aufgezeigt werden, Einblicke in die Weiterbildungslandschaft gegeben werden und besondere partizipative Methoden und Vermittlungsformate besprochen und erprobt werden.

Termin: 04. - 05.09.19 / Wolfenbüttel

[Information und Anmeldung](#)

InnovationCamp **LANDSICHTEN – Perspektiven für ländliche Räume mit der Kultur- und Kreativwirtschaft**

Die ländlichen Räume und die spezifische Rolle der Kultur- und Kreativwirtschaft als Impulsgeberin stehen im Fokus des InnovationCamps in Görlitz. In Kooperation mit dem Innovationslabor THE CONSTITUTE werden aktuelle Themen, wie Strukturwandel, Fachkräfte und Anforderungen an den Tourismus anhand konkreter Fallbeispiele behandelt

Termin: 12. - 14.09.19 / Görlitz

[Link zur Anmeldung](#)

Fachveranstaltung: **5. Sächsischen Kinder- und Jugendbericht**

Das Forum Jugendarbeit organisiert anlässlich des kürzlich erschienen 5. Sächsischen Kinder- und Jugendberichts „Mitmachen | Mitgestalten | Mittendrin – Jugendbeteiligung im Freistaat Sachsen“ eine Fachveranstaltung, auf welcher der Bericht mit einem Input vorgestellt und anschließend mit den Teilnehmenden an verschiedenen Thementischen diskutiert wird. Eingeladen sind Akteure und MultiplikatorInnen aus dem weitläufigen Feld der Kinder- und Jugendhilfe bzw. der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Termin: 25.09.2019 / Chemnitz

[Information und Anmeldung](#)

Symposium: „**Bildung in Demokratie und Diktatur – Bilanz und Perspektiven 30 Jahre nach der Friedlichen Revolution**“

Mit der Deutschen Einheit stand Deutschland vor der Aufgabe, die neuen Bundesländer in die föderale Bildungslandschaft der Bundesrepublik zu integrieren. 30 Jahre nach der Friedlichen Revolution stellt sich die Frage, wie Demokratieerziehung und -bildung vor dem Hintergrund der Erfahrungen mit der NS- und der SED-Diktatur sowie den Herausforderungen unserer Zeit (u. a. mangelndes Wissen über die DDR-Geschichte, die rasant fortschreitende Globalisierung und Digitalisierung, das Erstarken autoritärer Einstellungen, Vertrauensverluste in etablierte Parteien) ausgestaltet werden muss. Die Deutsche Gesellschaft e. V. möchte sich mit dem XXIII. Theodor-Litt-Symposium an der aktuellen Debatte beteiligen.

Termin: 26. - 27.09.2019 / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Tagung: **Pop-Dekadentagung**

Popmusik hat unsere Alltagskultur geprägt. Schon in ihren ersten Anfängen hat sie zwischen »Selbstvergewisserung« und »Selbstvermarktung« oszilliert. Es ist an der Zeit, über den Anteil der in Deutschland produzierten Popmusik zu diskutieren – über unsere Verantwortung für die historische Bedeutung und eine angemessene, für die Gegenwart nutzbare Form der digitalen Archivierung. An dieser popkulturellen Diskussion beteiligen sich u.a. Thomas Hecken, Christoph Jacke, Mark Chung, Gabriele Rohmann und Diedrich Diederichsen.

Termin: 28.09.2019 / Hamburg

[weitere Informationen](#)

Barcamp: **OpenTransfer CAMP #Demokratie**

Die Stiftung Bürgermut bringt im Erfurter Zughafen rund 100 Organisationen, Projekte und Initiativen in einem kostenlosen Barcamp zusammen. In einzelnen Sessions geht es um den Austausch zu den diversen Möglichkeiten des Engagements für Demokratie – auch fernab von politischen Parteistrukturen oder anstehenden Wahlen. Die Veranstaltung lädt mit dem Ziel des Wissenstransfers dazu ein, vor Ort ins Gespräch zu kommen, zu streiten und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Termin: 28.09.2019 / Erfurt

[weitere Informationen](#)

Impulse zum Landleben – „**Landebahn für Landlustige**“

Am 28.9. startet im Kühlhaus die "2. Landebahn für Landlustige". Diese bietet nach der ersten erfolgreichen „Landebahn“ in Weißwasser eine Brücke aus der Stadt in den ländlichen Raum der Oberlausitz. Hier teilen bereits angekommene Raumpioniere ihre Erfahrungen mit interessierten Neuen, es gibt Input zum Thema Landleben und natürlich viel Zeit zum Austausch.

Termin: 28.09.2019 / Görlitz

[weitere Informationen](#)

Fachtag: **Jugendbeteiligung im Landkreis**

Landkreise sehen sich bei der Initiierung, der Umsetzung oder beim Ausbau von Kinder- und Jugendbeteiligung großen Herausforderungen gegenüber. So umfassen sie oft ein großes Gebiet mit teils sehr unterschiedlichen Bevölkerungsstrukturen und Ausgangslagen. Oder sie gelten bei vielen BürgerInnen als zu „fern“, so dass es von der Landkreisebene für den Zugang zu den Zielgruppen oft kommunal oder regional wirksamer Akteure bedarf. In Kooperation mit der [Akademie für Lokale Demokratie e.V.](#) will die Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Sachsen diese Herausforderungen auf dem Fachtag diskutieren.

Anmeldung an: nils.jonas@lokale.demokratie.de

Termin: **05.11.2019** / Leipzig

Tagung: **Smart World – Smart Culture? Kultur und Kulturpolitik in der digitalen Gesellschaft**

Wie verändert der digitale Wandel Gesellschaft, Kultur und ihre Einrichtungen? Löst künstliche Intelligenz bald die kreative ab? Inhalte, Strukturen, Prozesse: Die Tagung spürt dem Entwicklungspotenzial von Digitalisierung für Kultur nach.

Termin: **22. - 24.11.2019** / Tutzing

[weitere Informationen](#)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

WEITERBILDUNGEN

Kulturstiftung des Freistaates Sachsen: Wie nutze ich das Online-Formular?

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Projektträger, die zur nächsten Antragsfrist (01.09.2019, für Projekte des 1. Halbjahres 2020) erstmals einen Förderantrag stellen oder von einer analogen Beantragung zum digitalen Förderantrag wechseln möchten. Schwerpunkt der maximal zweistündigen Veranstaltung ist die optimale und fehlerfreie Nutzung des Online-Antrags der Kulturstiftung. Für eine individuelle, fachliche Beratung des Vorhabens empfiehlt die Stiftung die rechtzeitige Kontaktaufnahme mit den zuständigen [MitarbeiterInnen der Kulturstiftung](#).

Termin: **15.08.2019** / Dresden

[weitere Informationen und Anmeldung](#)

Besonderheiten gemeinnütziger Organisationen – Für Vorstände und Schatzmeister

Gerade Schatzmeister und Vorstände von gemeinnützigen Organisationen werden stets vor neue Herausforderungen gestellt. In einem eintägigen Praxisseminar werden Einsteiger und Erfahrene in die Grundlagen und Zusammenhänge des Vereinssteuerrechts eingeführt und erhalten wertvolle Empfehlungen für die tägliche Arbeit, z.B. welche Aufgaben das Gemeinnützigkeitsrecht an einen Schatzmeister stellt, welche Steuererleichterungen Gemeinnützige in Anspruch nehmen können, welche Art der Gewinnermittlung infrage kommt.

Termin: **28.08. und 21.09.2019** / Berlin

[weitere Informationen](#)

Plakate selbst gestalten

Alle, die täglich vor die Aufgabe gestellt sind, Drucksachen nicht nur inhaltlich zu konzipieren, sondern auch selbst attraktiv zu gestalten. Auch wer nicht selbst grafisch tätig ist, sondern Arbeiten von externen Designern oder Kollegen einkaufen oder beurteilen muss, wird von diesem Seminar profitieren und eine neue Sprache für die visuelle Komponente seiner Arbeit finden.

Termin: **02.09.2019** / Dresden

[weitere Informationen](#)

TVÖD/TV-L Grundlagen

Das Seminar will unverzichtbares Wissen für MitarbeiterInnen in gemeinnützigen Einrichtungen vermitteln, die mit der Anwendung der Tarifverträge betraut sind und somit einen Beitrag leisten, um die tägliche Arbeit effektiver und rechtssicherer zu bewältigen.

Termin: **02.09.2019** / Radebeul

[weitere Informationen](#)

Mit begrenzten Ressourcen Projekte planen und erfolgreich umsetzen

Bei vielen Vorhaben sind schnell Ideen gesammelt, was man so alles tun könnte. Aber schnell wird klar, dass längst nicht alles zu schaffen ist. Dabei ist die Gefahr groß, sich ein paar umsetzbare Ideen auszu-suchen und das eigentliche Ziel aus den Augen zu verlieren. Mit dem Workshop wollen wir anhand von Fallbeispielen der Teilnehmenden systematische Projektentwicklung veranschaulichen, um mit den begrenzten Ressourcen den maximalen Effekt zu erreichen.

Termin: **03.09.2019** /Dresden

[weitere Informationen](#)

Strategien zur Ansprache und Aktivierung verschiedener Zielgruppen

Neue Zielgruppen zu erreichen, ist nicht einfach – oft wird nur in der „eigenen Blase“ kommuniziert. Im Workshop erarbeiten wir gemeinsam, wie das trotzdem gelingen kann. Wir schärfen den Blick auf die anvisierten Zielgruppen und sammeln Ideen für neue Wege und Instrumente, sie mit unserer Kommunikation bzw. Idee zu erreichen.

Termin: **04.09.2019** /Dresden

[weitere Informationen](#)

Seminarreihe Bürgerbeteiligung

Bürgerbudgets. Mit kleinen Summen Großes bewegen

Das Bürgerbudget als „kleine Schwester“ des Bürgerhaushalts hat in den vergangenen Jahren einen rasanten Aufstieg erlebt. Gerade in kleineren, vom demografischen Wandel bedrohten Gemeinden leistet das Bürgerbudget einen Beitrag zur Stärkung der lokalen Identität und eines vitalen Zusammenlebens vor Ort.

Termin: **09.09.2019** / Dresden

Was tun, wenn's brennt? Gute Streitkultur in der Kommune pflegen

Viele Kommunen kennen die Situation: ein wichtiges Vorhaben steht zur Debatte und Hoffnungen sowie Ängste schlagen hoch. Die Diskussionen werden immer hitziger und der sachliche Austausch von Argumenten tritt mehr und mehr in den Hintergrund. Was können Verwaltung und Politik in der Kommune in einer solchen Situation beitragen, um den Streit wieder in förderliche Bahnen zu bringen? Wie können Führungskräfte vorgehen und neue Optionen entwickeln, um sich widersprechenden Interessen gerecht zu werden?

Termin: **10.09.2019** / Chemnitz

[Informationen und Anmeldung](#)

Fördermittelrecht / Fördermittelverfahren

Das Seminar bietet eine Kombination aus Theorie und Praxis. Im ersten Teil soll vorwiegend Wissen vermittelt werden. Im zweiten, praxisorientierten Teil soll den Teilnehmenden die Möglichkeit der Diskussion beziehungsweise des Erfahrungsaustausches an konkreten, praktischen Beispielen gegeben werden, dies unter Anwendung der im ersten Teil vermittelten Grundlagen.

Termin: **11.09.2019** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Aktuelles Arbeitsrecht 2019

Das Arbeitsrecht unterliegt einem ständigen Wandel durch Gesetzgebung und Rechtsprechung. Im

Seminare werden die wichtigsten Neuheiten erläutert und praxisnah für soziale Einrichtungen angewendet. Schwerpunkte sind dabei u.a. Mindestlohn, Datenschutz, inhaltliche Gestaltung von Arbeitsverträgen sowie eine Übersicht zur aktuellen Rechtsprechung der Arbeitsgerichte.

Termin: 13.09.2019 / Dresden

[weitere Informationen](#)

Grundlagen der Bilanzierung - Eine Einführung

Auch gemeinnützige Organisationen haben eine Pflicht zu ordnungsgemäßer Buchführung und damit zur Erstellung und Auswertung von Jahresabschlüssen. Im Seminar werden Sie Ihr Verständnis für die betriebswirtschaftlichen Grundlagen der Bilanzierung entwickeln bzw. vertiefen können. Sie erhalten eine zusammenhängende Darstellung der Bilanzierungsgrundsätze unter Verwendung von Beispielen.

Termin: 16.09.2019 / Dresden

[weitere Informationen](#)

CED Seminare zur EU-Kulturförderung

Das eintägige Seminar „KREATIVES EUROPA fördert KULTUR - wir erklären wie!“ führt in das Thema EU-Kulturförderung ein und bietet Informationen u.a. zu Kulturprojekten mit europäischen Partnern und zur Antragstellung. Es richtet sich an Kulturschaffende aus allen Sparten mit und ohne EU-Erfahrung!

Termin: 24./25.09.2019 / Berlin

[weitere Informationen](#)

Weitere Veranstaltungen sowie Online-Seminare finden Sie unter:
<https://soziokultur-sachsen.de/servicebereich/weiterbildungen>

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

FÖRDERUNGEN & WETTBEWERBE

FAIRWANDLER-Preis für junges globales Engagement

Der FAIRWANDLER-Preis wird jährlich bundesweit ausgeschrieben und würdigt das entwicklungspolitische Engagement junger Menschen. Bewerben können sich 18- bis 32-Jährige, die beispielsweise über einen Freiwilligendienst eine längere Zeit in Afrika, Asien oder Lateinamerika verbracht haben und sich in Deutschland mit einer eigenen Initiative für entwicklungspolitische Themen einsetzen. Der Preis umfasst eine finanzielle Förderung in Höhe von 2.500 € sowie praktische Unterstützung durch Patenschaften und Coachings.

Bewerbungsfrist: 15.08.2019

[weitere Informationen](#)

Medienkompetenzförderung für Mehrgenerationenhäuser „auf dem Land“

Mit dem Förderaufruf möchte die Sächsische Landesmedienanstalt und der LV sächsischer Mehrgenerationenhäuser e.V. die "Förderung von Medienkompetenz und digitaler Teilhabe in sächsischen Mehrgenerationenhäusern" unterstützen. Dafür sind MedienpädagogInnen angesprochen, sich mit einem Mehrgenerationenhaus (MGH) außerhalb von Chemnitz, Dresden und Leipzig zu vernetzen und im Tandem zu überlegen, welche Medienkompetenzangebote vor Ort benötigt werden. Digitale Medien sollen MGHs beispielsweise dabei helfen, ehrenamtliches Engagement zu stärken, zu kommunizieren und Kontakte aufrechtzuerhalten oder den Begegnungsraum vor Ort um mediale Partizipationsmöglichkeiten zu erweitern.

Einsendeschluss: 26.08.2019

Modellvorhaben für Integration und Vermittlung – Förderprogramm der BKM

Das Programm der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM) fördert Modellvorhaben im Bereich der Vermittlung, Integration und Diversitätsentwicklung. Dazu zählt die kulturelle Bildung für junge Menschen, die Inklusion von Menschen mit Behinderung, die Integration, die interkulturelle Öffnung. Ziel ist es, möglichst vielen Menschen die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben zu ermöglichen - sowohl im städtischen als auch im ländlichen Raum. Fördermittel werden in Höhe von 50.000 € bis 300.000 € pro Projekt zur Verfügung gestellt. Ein Eigenanteil von mind. 25 % wird gefordert.

Einsendeschluss: 31.08.2019

[weitere Informationen](#)

Projektfördermittel für das erste Halbjahr 2020

Die Kulturstiftung gewährt für das 1. Halbjahr 2020 Zuwendungen in den Bereichen der Bildenden Kunst, der Darstellenden Kunst und Musik, des Films, der Literatur, der Soziokultur, der Industriekultur und für spartenübergreifende Vorhaben. Gefördert werden insbesondere Projekte mit überregionaler Bedeutsamkeit, herausragender künstlerischer Qualität und mit einem deutlichen inhaltlichen Profil. Mit Blick auf das „Jahr der Industriekultur 2020“ ist es der Kulturstiftung ein besonderes Anliegen, Projekte zu unterstützen, die die sächsische Industriekultur bereits jetzt mitgestalten und einen Beitrag dazu leisten, Industriekultur sichtbar und erlebbar zu machen.

Einsendeschluss: 01.09.2019

[weitere Informationen](#)

Wettbewerb "Aktiv für Demokratie und Toleranz"

Der Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ wird jedes Jahr im Juli vom Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt ausgeschrieben. Gesucht werden vorbildliche und nachahmbare zivilgesellschaftliche Projekte aus dem gesamten Bundesgebiet, die bereits durchgeführt wurden und sich in den Themenfeldern des BfDT bewegen: Demokratie, Toleranz, Integration, Gewaltprävention, Extremismus, Antisemitismus. Wir wollen Einzelpersonen und Gruppen für ihr Engagement würdigen, die das Grundgesetz im Alltag auf kreative Weise mit Leben füllen. Dabei soll insbesondere die Vielfalt des zivilgesellschaftlichen Engagements im Vordergrund stehen.

Bewerbungsfrist: 22.09.2019

[weitere Informationen](#)

Cinemas as Innovation Hubs for Local Communities

Die EU-Kommission stellt 2 Mio. € für die Schaffung innovativer kultureller Zentren rund ums Kino zur Verfügung, speziell in den Regionen, in denen es nur wenige Kinos und kaum kulturelle Infrastruktur gibt. Gefragt sind unter anderem grenzübergreifende Kooperationsprojekte zwischen Kinobetreibern und kulturellen Einrichtungen wie z.B. Museen, Bibliotheken oder Kunstgalerien. Antragsberechtigt sind Konsortien mit mindestens drei Mitgliedern aus mindestens zwei Ländern der EU, eins dieser Mitglieder muss ein Kino sein. In Ausnahmefällen können auch einzelne Organisationen beantragen.

Bewerbungsfrist: 25.09.2019

[weitere Informationen](#)

Ideeninitiative „Kulturelle Vielfalt mit Musik“

Mit der „Ideeninitiative ‚Kulturelle Vielfalt mit Musik‘“ fördert die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung das Miteinander von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichem kulturellen

Hintergrund. Deutschlandweit sind Institutionen oder Vereine eingeladen, musisch-kulturell orientierte Projekte für ein erfolgreiches Miteinander von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund zu entwickeln. Insgesamt stehen in diesem Jahr 100.000 € Fördermittel bereit, um maximal 20 Projektideen mit bis zu 7.500 € zu fördern.

Bewerbungsfrist: 25.09.2019

[weitere Informationen](#)

Förderfonds Demokratie

Demokratie-Initiativen aus dem gesamten Bundesgebiet können sich für eine einmalige Förderung bis zu einer Höhe von 5.000 € bewerben. Der Fonds startet mit einem Volumen von 825.000 €. Die Stiftung Mitarbeit ist der federführende Umsetzungspartner. Der Zeitraum des Förderprogramms ist auf drei Förderrunden festgelegt.

Bewerbungsfrist: 30.09.2019

[weitere Informationen](#)

Sächsischer Integrationspreis

Auch in diesem Jahr verleihen die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping und der Sächsische Ausländerbeauftragte, Staatsminister a.D. Geert Mackenroth, gemeinsam den Sächsischen Integrationspreis. Initiativen, Unternehmen und Vereine, die sich im besonderen Maß für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund engagieren, können mit dem Preis ausgezeichnet werden.

Bewerbungsfrist: 30.09.2019

[weitere Informationen](#)

Regelmäßige Förderungen

- Fonds Darstellende Künste (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- Förderprogramm "Nachhaltig engagiert!" der Robert Bosch Stiftung (fortlaufend)
- Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch (mit unterschiedlichen Fristen)
- Europäischer Jugend- und Kulturaustausch (mit unterschiedlichen Fristen)

Eine Übersicht verschiedener Förderprogramme finden Sie auch unten stehend auf

<https://soziokultur-sachsen.de/akt-foerderausschreibung>

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

RECHT, STEUER & FINANZEN

Urteil zu Attac führt zu Verunsicherung

In einer Pressemitteilung der Allianz »Rechtssicherheit für politische Willensbildung« e.V. wird von einer weiteren Einrichtung, einem soziokulturellen Zentrum, berichtet, dem das zuständige Finanzamt auf Basis des Attac-Urteils wegen „Beeinflussung der öffentlichen Meinung im Sinne eigener Auffassungen“ mit der Aberkennung der Gemeinnützigkeit droht. Stefan Diefenbach-Trommer, Vorstand der Allianz „Rechtssicherheit für politische Willensbildung“ bezeichnet diesen weiteren Fall als „typisches Beispiel für die Beschränkung gemeinnütziger Arbeit“, die gerade für kleine, ehrenamtlich basierte Vereine sehr schnell zum großen Problem werden kann. Er fordert abschließend den Bundestag eindringlich dazu auf, Klarstellungen zu förderwürdigen Zwecken zum Schutz des Engagements zu formulieren.

[weitere Informationen](#)

Wann sind Mitgliedsbeiträge umsatzsteuerbar? BFH ändert Regelung zur Besteuerung von Preisgeldern

Nach neuester Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs fehlt es bei Preisgeldern an einem Leistungsaustausch. Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 2.8.2018 klargestellt, dass Preisgelder, die ein Sportler im Rahmen einer selbstständigen Tätigkeit erhält, nicht umsatzsteuerpflichtig sind. Durch die Ungewissheit der Zahlung besteht kein unmittelbarer Zusammenhang zwischen der vom Sportler erbrachten Dienstleistung und der erhaltenen Zahlung. Die bisherige Verwaltungsauffassung - so das Bundesfinanzministerium (BMF) - steht im Widerspruch zu den Urteilsgrundsätzen.

Quelle: Vereinsinfobrief Nr. 368 – Ausgabe 10/2019 – 04.07.2019

Zum Ausschluss von Mitgliedern

Das Mitglied eines Sportvereins wurde infolge einer mutmaßlichen körperlichen Auseinandersetzung wegen vereinschädigenden Verhaltens per Vorstandsbeschluss aus dem Verein ausgeschlossen. Konkret ging es um die (unstrittige) Teilnahme an einem verabredeten Treffen unter Fussballfans zum Zwecke der Gewaltausübung. Eine Anhörung gab es nicht. Das Vereinsmitglied wies die Anschuldigungen von sich und ging auf dem Klagewege gegen den Ausschluss vor. Das Amtsgericht (AG) Hannover setzte sich mit dem Fall auseinander und prüfte unter anderem das Vorliegen der entsprechenden Ausschlussgründen.

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de

[weitere Informationen](#)

Einberufung der Mitgliederversammlung auf Verlangen einer Minderheit

Die Einberufung der Mitgliederversammlung obliegt nicht einzig und allein dem zuständigen Einberufungsorgan (oftmals der Vorstand). Das Vereinsrecht sieht in § 37 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) vor, dass auch auf Verlangen einer Minderheit eine Mitgliederversammlung einberufen werden kann. Hierbei handelt es sich in der Regel um außerordentliche Zusammenkünfte. Wie hoch das zur Einberufung erforderliche Quorum sein muss, bestimmt in der Regel die Vereinssatzung. Legt die Satzung nichts Näheres fest, gilt die gesetzlich bestimmte Schwelle in Höhe von 10 % der Mitglieder. Doch nicht immer wird einem solchen Minderheitenbegehren auch entsprochen. Wird das Begehren trotz erreichten Quorums im Verein abgelehnt, können die entsprechenden Mitglieder beim zuständigen Registergericht die Ermächtigung zur Einberufung beantragen. Der Antrag wird vom Registergericht jedoch zunächst geprüft. Dass am Ende einer solchen Prüfung auch die Ablehnung des Antrages stehen kann, macht der Beschluss des Amtsgerichts (AG) Hannover deutlich.

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de

[weitere Informationen](#)

Strafbeschlüsse gegen Vorstandsmitglieder

Nachdem der zweite Vorsitzende eines Vereins gegenüber dem Vorstandsvorsitzenden Handlungen innerhalb der Organisation als „übliche Vetternwirtschaft“ beschrieb, wurde er per Beschluss des Vorstandes befristet von der Teilnahme an bestimmten Veranstaltungen ausgeschlossen. Der Betroffene legte hiergegen Widerspruch ein. Darüber hinaus erwirkte er eine einstweilige Verfügung, welche ihm bis zum rechtskräftigen Abschluss des Widerspruchsverfahrens weiterhin seine Mitgliedschaftsrechte einräumte und das verhängte Hausverbot aufhob. Der Widerspruch wurde schließlich abgelehnt und sodann gleichwohl der Verweis des zweiten Vorsitzenden beschlossen. Auch hiergegen erhob er Widerspruch und legte diesen im Rahmen der nächsten Mitgliederversammlung vor. Der entsprechende Antrag wurde einstimmig abgelehnt. Der zugrundeliegende Beschluss wurde vom zweiten Vorsitzenden angefochten. Eine Entscheidung musste auf dem Klagewege vor Amtsgericht (AG) Montabaur getroffen werden.

Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de

[weitere Informationen](#)

STELLENANGEBOTE

Geschäftsführung / Kulturmanagement (Annaberg-Buchholz)

Veranstaltungs- / Projektmanagement (Annaberg-Buchholz)

Koordinationsstelle für das Sukuma arts Projekt (Dresden)

Mitarbeiter/in im Projekt entKOMMEN (Region Zittau)

KulturmanagerIn (Zwickau)

Sozialpädagoge/in für Jugendclub (Kirchberg)

2x Sozialpädagoge/in - Streetwork | Mobile Jugendarbeit (Kirchberg, u.a.)

Buchhaltung & Controlling (Halle)

Assistenz im Bereich Buchhaltung (Dresden)

Leitung des Geschäftsbereichs (Bonn)

Referent/in der Geschäftsführung / Verwaltungsleiter/in (Bonn)

Projektassistenz / Verwaltungsfachkraft (Berlin)

SOZIOKULTUR IN SACHSEN

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. ist der Dachverband für soziokulturelle Einrichtungen und Initiativen im Freistaat Sachsen. In dieser Rubrik stellen wir Ihnen in jedem Newsletter ein soziokulturelles Zentrum in Sachsen vor.

Treibhaus e.V. Döbeln

Bahnhofstraße 56 | 04720 Döbeln

www.treibhaus-doebeln.de

Der Treibhaus e.V. wurde 1997 von Jugendlichen gegründet, die nach politischen, kulturellen und sozialen Alternativen suchten. Dabei versteht sich der Verein als Ort, an dem Soziokultur gelebt wird. Als soziokulturelles Zentrum werden generationsübergreifende, niedrigschwellige und partizipative Konzepte geschaffen. Dieser Ort ist nicht nur an die Vereinsräume gebunden, sondern wirkt durch seine vielfältigen Angebote und Projekte auch in die Gesellschaft hinein. Der Treibhaus e.V. hat den Anspruch, das kulturelle Angebot der Region zu bereichern und möchte die Möglichkeit schaffen, sich über verschiedene gesellschaftliche und politischen Ideen und Vorstellungen auszutauschen und diese umzusetzen. Zweck des Vereins ist es, ein überregionales Zentrum zur Förderung von Kunst und Kultur sowie Bildung zu schaffen, insbesondere in den Bereichen interkultureller, historisch-politischer, politischer Bildung und Medienbildung. Darüber hinaus verfolgt der Verein das Ziel, soziale Arbeit für Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zu leisten. Als Träger der freien Jugendhilfe werden zudem Angebote der offenen Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit geschaffen. Darüber hinaus hat es sich der Verein auch zum Ziel gesetzt, Trendsportarten zu fördern.

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. • Alaunstraße 9 • 01099 Dresden
T: 0351 – 804 59 53 | Mail: news@soziokultur-sachsen.de | www.soziokultur-sachsen.de

HINWEIS:

Die Beiträge dieses Newsletters geben, sofern nicht ausdrücklich als solche Nachrichten gekennzeichnet, nicht unbedingt die Meinung des Landesverbandes Soziokultur wieder, sondern repräsentieren das weite Feld soziokultureller Handlungsfelder (von Demografie bis Jugendarbeit). Die Redaktion des Newsletters verfolgt das Ziel, den Adressaten einen möglichst tiefen und weiten Blick in über ihre Arbeitsfelder zu ermöglichen und für die Alltagspraxis relevante Informationen zusammen zu stellen.

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse news@soziokultur-sachsen.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

ABMELDEN:

Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: news@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger-Mail-Adresse).

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. und all seine Projekte werden mitfinanziert durch Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.